



# RUNDSCHAU

Dezember 2024



EIN HAUCH VON OLYMPIA: Die 300 Mitwirkenden legten bei der Sportlerweihnacht unter dem Titel „TGL-iade“ einen furiosen Auftakt mit einer rauschenden Eröffnungsfeier aufs Parkett und begeisterten die rund 800 Zuschauer im Sportzentrum West mit ebenso farbenfrohen, temperamentvollen sowie unterhaltsamen Auftritten – und sorgten nicht nur auf der Tribüne für so manchen Gänsehautmoment.

Foto: Christine Vinçon

**TURNGEMEINDE LANDSHUT**  
*von 1861 e.V.*



**Komm in unser Team!**

**Jetzt bewerben.**

sinnerfüllt | mit Perspektive  
Lebensqualität | zukunftssicher  
gute Bezahlung  
gutes Betriebsklima

#AUSBILDUNG  
mitZUKUNFT

Infos unter  
[www.stadtwerke-landshut.de](http://www.stadtwerke-landshut.de)

#ARBEITSPLATZ  
mitZUKUNFT

*kundenorientiert.  
nachhaltig.  
effizient.*

 **STADTWERKE  
LANDSHUT**

Strom  
Gas  
Wasser

Wärme  
Abwasser  
Stadtbad

Busse  
Parkhäuser



SERVICE-NUMMER 0800 0871 871  
[www.stadtwerke-landshut.de](http://www.stadtwerke-landshut.de)

# SPORT MODE Schäbel

Bischof-Sailer-Platz 420 · 84028 Landshut · Tel.: 0871-22905 · [www.sport-schaebel.de](http://www.sport-schaebel.de)



**ERLEBE DEN SPORT**



# TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aikido, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Brazilian Jiu-Jitsu, Faustball, Fechten, Fit und Gesund, Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining, Handball, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Kindersportschule, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rope Skipping, Tai Chi Chuan, Tanz, Tischtennis, Turnen, Unihockey, Volleyball

63. Jahrgang

Dezember 2024

Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz ist voll des Lobes:

## „Die TGL hat super engagierte Jugendliche“

Von wegen Generation Z: Großer Einsatz – vom Kinderfasching bis zur Vereinsmeisterschaft

Sie hat das Herz am richtigen Fleck – und ein besonderes Ohr für die Vereinsjugend: Barbara Lorenz ist nicht nur Abteilungsleiterin Volleyball und nimmt sich als Trainerin im Balltraining der Jüngsten an. Seit zwei Jahren ist sie auch TG-Vereinsjugendleiterin und schiebt an dieser Stelle für die Jugendlichen an, wo sie nur kann. 2024 gab es zum Beispiel die erste abteilungsübergreifende Tacoball-Vereinsmeisterschaft für die TG-Vereinsjugendlichen. Wir haben bei Babsi, wie sie im Verein alle nennen, in Sachen Vereinsjugendarbeit und die weiteren Ziele nachgefragt.

*Liebe Babsi, warum hast Du Dich als ehrenamtliche Vereinsjugendleiterin zur Verfügung gestellt?*

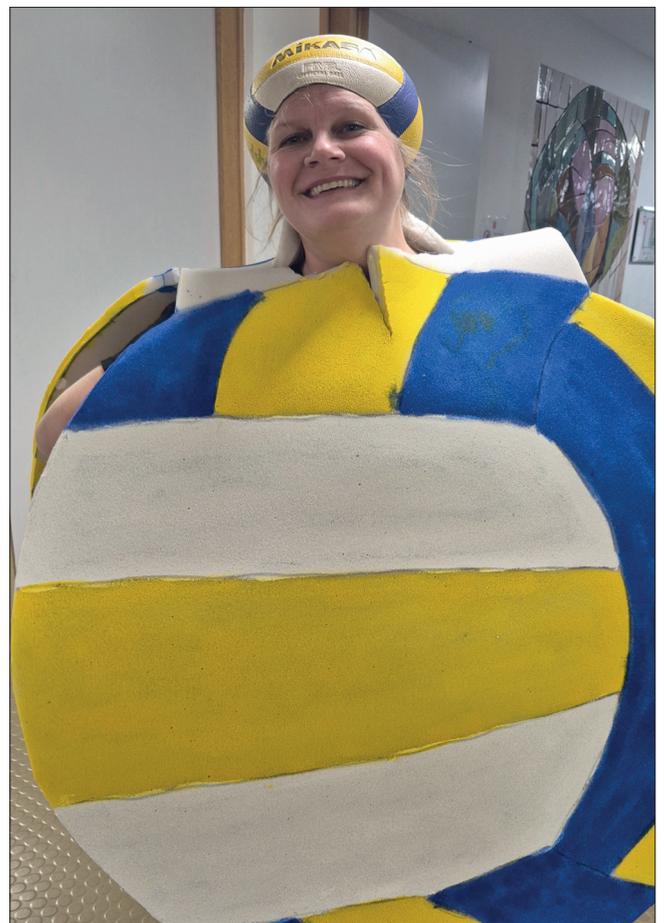
Babsi Lorenz: Eigentlich bin ich schon zu alt als Jugendleiterin (lacht), also Freiwillige vor! Aber ich habe durch mein Engagement für die Volleyball-Abteilung Kontakt zu vielen Jugendlichen – und bin dadurch junggeblieben. Mich interessiert Vereinsarbeit. Ich bin in der Turngemeinde groß geworden und habe hier die schönsten Jahre meiner Jugend verbracht. Und da möchte ich jetzt etwas zurückgeben.

*Welchen Eindruck hast Du von der Jugendarbeit in der Turngemeinde?*

Lorenz: Die Jugendlichen sind für den Verein ganz wichtig. Auffällig und bemerkenswert ist, dass die Jugendlichen in den Abteilungen unheimlich gut aufgehoben sind. Jede Abteilung macht ihre Jugendarbeit super. Trotzdem fanden es viele unserer Jugendlichen sehr spannend, 2024 eine gemeinsame Veranstaltung zu machen.

*Das klingt spannend! Erzähl' uns mehr davon...*

Lorenz: 2024 wurde die Idee geboren, den Jugendlichen aus dem Verein eine Plattform zu bieten, sich als Event-Manager auszuprobieren und eine maßgeschneiderte Veranstaltung für Jugendliche aller Abteilungen zu organisieren. Das war die Geburtsstunde der Jugend-Vereinsmeisterschaft, 2024 in der Disziplin Tacoball. Dabei handelt es sich um ein rasantes Spiel, bei dem



*Babsi Lorenz ist immer für einen Spaß zu haben: Bei der Sportlerweihnacht 2024 war sie beim Auftritt der Abteilung Volleyball als verkleideter Volleyball unterwegs. Fotos: Ulrike Aigner*

zwei Teams sich gegenseitig Hüthen stehlen wollen. Doch das ist im gegnerischen Bällehaag gar nicht so einfach! (lacht verschmitzt). Einzelne Abteilungen bildeten Mannschaften, die gegeneinander spielten. Im Laufe des Tages haben wir dann festgestellt, dass die coolsten Spiele die waren, bei denen alle zusammengespielt haben: alle gegen alle und alle für alle.

### *Gibt es eine Wiederholung in 2025?*

Lorenz: Ganz klar, auch in 2025 muss ein Jugendevent her. Ein Termin steht auch schon fest: Am Sonntag, 20. Juli, laden die Jugendsprecher zur nächsten abteilungsübergreifenden Vereinsmeisterschaft. Einzig die Disziplin steht noch nicht fest. 2025 soll voraussichtlich mit einem „ball-freien“ Event ein noch breiteres Publikum angesprochen werden. An Einfällen mangelt es den Jugendlichen nicht. „Capture the Flag“, „Takehis Castle“, „Spiel ohne Grenzen“ – um nur einige Ideen des ersten Brainstormings zu nennen. Man darf gespannt sein, womit die Jugendsprecher im nächsten Jahr aufwarten. Daher an alle TGL-Jugendlichen: Save the date!

### *Welche Themen liegen Dir noch am Herzen?*

Lorenz: Gewaltprävention und Selbst-Sicherheit spielen auch im Jugendbereich eine wichtige Rolle. Einen Startschuss haben wir mit dem Gewaltpräventionsprojekt für Jugendliche „Fit für die Fete“ gemacht, für das sich unsere TG-Gewaltpräventionsbeauftragte Sabine Zängerl auch stark gemacht hat. Hier wird absolut jugendgerecht das Thema umgesetzt, auch bis in den Bereich „Selbstverteidigung“ hinein. Was ich mir auch gut vorstellen könnte, wäre eine Jugendfete in der TGL nach einem Workshop. Ich werde mit unseren Jugendsprechern aus den Abteilungen einmal darüber sprechen.

### *Was ist die beste Motivation, Jugendsprecherin oder Jugendsprecher einer Abteilung zu werden?*

Lorenz: Die Jugendsprecher können hinter die Kulissen der Vereinsarbeit blicken und mitgestalten. Da bist du in einer Position, in der du das, was du dir für Jugendliche wünschst, selbst umsetzen kannst – und das in einer sicheren Umgebung quasi mit doppeltem Netz und Boden. Du kannst dich als Organisator und Kommunikator ausprobieren.



*Moderatorin am Mikro: „Ich bin in der Turngemeinde groß geworden und habe hier die schönsten Jahre meiner Jugend verbracht. Und da möchte ich jetzt etwas zurückgeben“, sagt Babsi Lorenz.*



*Immer im Austausch auch bei der Meisterschaft: Vereinsjugendleiterin Babsi Lorenz (v.r.) mit Irmi Blümel, Abteilungsleiterin Tanz und Leiterin des Orga-Teams „Sportlerweihnacht“, sowie Anna-Lena Heinrichs von der Kindersportschule im vergangenen Juni.*

Dieses jugendliche Engagement ist auch der Turngemeinde sehr wichtig. Ich fand zum Beispiel die Initiative von unserem 1. Vorsitzenden Harald Kienlein und unserem Sportleiter Jürgen Frank großartig, bei der TGL-Sportlerweihnacht 2024 einen Sonderpreis für besonderes jugendliches Engagement im Ehrenamt auszuloben. Die drei jungen Preisträgerinnen, Übungsleiterinnen unserer Videoclip-Dancing-Gruppen, haben sich das hoch verdient. Und das zeigt auch: In der Generation Z, der Jugend von heute, haben wir viele Jugendliche in der TGL, die super engagiert sind und anpacken. Darauf können wir auch stolz sein.

### *Angepackt wird jetzt sicher wieder beim nächsten TG-Kinderfasching am 25. und 26. Januar 2025, richtig?*

Lorenz: Ja, der Kinderfasching ist immer eine tolle Sache nicht nur für die Kinder, sondern auch fürs ganze Helferteam. Da sind viele Helfer dabei, die eine Leidenschaft für den Verein und ein Interesse haben, dies in die nächste Generation hinüberzutragen.

### *Im vergangenen Jahr waren alle Faschingshelfer in Obst-Kostümen unterwegs. Habt ihr in diesem Jahr auch wieder ein Helfer-Motto?*

Lorenz: (schmunzelt): Ich will da noch nicht zu viel verraten. Aber wir haben schon eine ziemlich tierische Idee...

### *Als Vereinsjugendleiterin bist Du auch Vorstandsmitglied. Was ist Dein Eindruck von der TG-Vorstandsarbeit?*

Lorenz: Dass ich als Vereinsjugendleiterin auch Vorstandsmitglied bin, ist für mich wirklich spannend. Hier erhält man ganz neue Einblicke und erfährt auch Wertschätzung. Es ist beeindruckend, welche Arbeit hinter den Kulissen von dem ehrenamtlichen Vorstandsteam und einer hervorragenden Geschäftsstelle geleistet wird, um uns dieses schöne Sporterlebnis in der Turngemeinde möglich zu machen. Die Vielfalt von Herausforderungen und Themen hätte ich mir im Leben nicht gedacht. Auch die Verantwortung, die ein Vorstand in einem Sportverein hat – und das persönlich und ohne doppeltes Netz und ohne doppelten Boden. *Ulrike Aigner*



Rasant mit Ball und viel Hütchenklau: Tacdoball ist eine piffige Variante von Völkerball.



Gruppenbild mit der Siegergruppe vom Volleyball und allen Teilnehmern: Die erste abteilungsübergreifende Vereinsmeisterschaft für Jugendliche hatten die Jugendsprecher der Abteilungen selbst organisiert.

# DRUCKEREI DULLINGER

DRUCK · SATZ · VERARBEITUNG



Freyung 626a · 84028 Landshut  
Telefon 0871-92368-0 Fax 0871-92368-50  
druckerei.dullinger@t-online.de

Ein leuchtendes Beispiel für Mut und Inklusion:

# Judith Keil erhält die „Gabi“

Blinde Judoka mit TGL-Jugendehrenpreis, gestiftet von der Familie Pöschl, ausgezeichnet



Große Überraschung für Judith Keil: Die 17-jährige Judoka kam in Begleitung ihrer jahrelangen Trainerin Anke Bauer zur Ehrung. Den Preis, der die Figur „Gabi“ und einen Geldpreis umfasst, überreichten Harald Kienlein (li.) und Jürgen Frank (re.). Foto: Christine Vinçon

Bei TG-Chef Harald Kienlein und TG-Sportleiter Jürgen Frank schlug das Herz in diesem Jahr im doppelten Sinn, als bei der Sportlerweihnacht 2024 die neue Trägerin des TGL-Jugendehrenpreises angekündigt wurde: „Unsere junge Sportlerin ist Vorbild für uns alle. Sie zeigt uns nicht nur, was mit Hingabe und Mut, mit starkem Willen und Lebensfreude erreicht werden kann. Sie macht uns auch deutlich, wie wichtig Inklusion in Sport und Gesellschaft ist“, sagte Kienlein – und lüftete sogleich das Geheimnis: „Der Jugendehrenpreis der TGL, gestiftet von der Familie Pöschl, geht 2024 an die Judoka Judith Keil.“

Keil hat bei der Turngemeinde Landshut ein besonderes sportliches Kapitel aufgeschlagen, denn die 17-Jährige ist von Geburt an völlig blind. Seit zehn Jahren ist Judith aktives Mitglied in der Judoabteilung der TGL und hat sich in dieser Zeit bis zum blauen Gürtel hochgearbeitet, wie Harald Kienlein bei seiner Laudatio sagte. Trotz ihrer völligen Blindheit (Parajudo-Kategorie J 1) habe sie sich kontinuierlich weiterentwickelt und sogar Wettkämpfe gegen Judoka bestritten, die in ihrer Sehfähigkeit nicht eingeschränkt seien. Nur als Beispiel: In diesem Jahr wurde Judith Keil Dritte bei der offenen Münchner Meisterschaft als einzige blinde Teilnehmerin. In den vergangenen Jahren errang sie auch schon vordere Platzierungen bei der niederbayerischen und der südbayerischen Meisterschaft – immer als einzige blinde Teilnehmerin.

Es folgte ein außergewöhnlicher Schritt und eine große Auszeichnung: Die junge Judoka wurde bei einem Lehrgang von den Scouts der Bundestrainerin im Parajudo entdeckt und zu Jahresbeginn von Bundestrainerin Carmen Bruckmann in die Para-Nationalmannschaft berufen. Sie soll nun für die Paralympischen Spiele 2028 in Los Angeles aufgebaut werden.

Harald Kienlein brachte es auf den Punkt: „Judith ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass persönliche Herausforderungen keine Grenzen setzen, sondern überwunden werden können. Durch ihren Einsatz im Judo kann sie auch andere Jugendliche inspirieren. Ihre Erfolge zeigen, dass mit der richtigen Unterstützung und Entschlossenheit auch hohe Ziele erreicht werden können.“ Der Vereinsvorsitzende hob in diesem Zusammenhang das besondere Engagement von Judiths Trainerin und Förderin Anke Bauer und deren Familie hervor. Die ganze Familie, als Übungsleiter bei der TGL aktiv, hatte Judith Keil auf ihrem sportlichen Weg in der Turngemeinde begleitet und unterstützt. Für Anke Bauer gab’s als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß. Und Judith nahm ebenso überrascht wie überglücklich ihren Ehrenpreis entgegen: die traditionelle Figur „Gabi“ und einen Geldpreis.

Die Turngemeinde Landshut gratuliert Judith sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und dankt der Familie Pöschl für die weitere wohlwollende Begleitung und Unterstützung bei diesem Jugendehrenpreis. *Ulrike Aigner*

# Feuer und Flamme für „TGL-iade“

Bei der Sportlerweihnacht zieht ein Hauch von Olympia ins Sportzentrum West ein

Noch im Sommer stand Paris ganz im Zeichen der Olympischen Spiele. Bei der Sportlerweihnacht der Turngemeinde Landshut zog unter dem Titel „TGL-iade“ ein Hauch von Olympia in die Dreifachhalle ein und begeisterte über 800 Zuschauer im Sportzentrum West. Noch vor einem Jahr hatte gewaltiger Schneefall für eine Veranstaltungsabsage am ersten Adventswochenende gesorgt – diesmal lief auch wettermäßig alles glatt.

Die rund 300 Mitwirkenden legten einen furiosen Auftakt mit einer TGL-olympischen Eröffnungsfeier hin: Alle auf-tretenden Abteilungen und Gruppen marschierten mit Abteilungsschildern in die Halle und sorgten damit für ein beeindruckendes Startbild. Keine „Spiele“ natürlich ohne Fahne – und so zog Chris Höfling von der Turnabteilung mit der TGL-Vereinsfahne ein.

Mit einer Filmeinspielung wurde der Fackelauf bis zum Sportzentrum West dokumentiert, ehe Lisa Senftl, mit einer Fackel einlief und symbolisch das „TGL-iade-Feuer“ entzündete. Schon jetzt war die Begeisterung groß: Alle Anwesenden waren sofort Feuer und Flamme.

Oberbürgermeister Alexander Putz selbst sprach von „Gänsehaut bei diesem grandiosen Opening“ und freute sich auf die ganze Bandbreite von Breiten- und Spitzensport, der bei der Turngemeinde geboten werde. In der Weihnachtszeit sei die TGL-Sportlerweihnacht immer „ein Highlight“, sagte Putz anerkennend: „Ich verneige mich vor allen Mitwirkenden und Organisatoren, denn es ist eine Riesenleistung, eine solche Veranstaltung Jahr

für Jahr auf die Beine zu stellen.“ TGL-Vorsitzender Harald Kienlein zeigte sich stolz auf die Leistungsstärke der Turngemeinde, die sich nun wieder in den Top Ten der mitgliederstärksten Vereine im BLSV-Ranking bewege. Damit sei die TGL mit ihrem sportlichen und großartigen ehrenamtlichen Einsatz ein Aushängeschild in der Stadt Landshut. Als Beispiel nannte er – fernab des Sport- und Wettkampfbetriebs – auch den Auftritt der TGL im Oktober beim verkaufsoffenen Sonntag mit mehr als 100 Sportlern und Ehrenamtlichen. Die Botschaft sei klar: Die TGL ist immer ein zuverlässiger Partner.

Es folgte ein rundum kurzweiliges Programm, bei dem die TGL all ihre sportlichen Facetten auffuhr: von Turnen, Tanzsport und Garde- und Schautanz über den Kampfsport, das Fechten und die Leichtathletik bis hin zu verschiedenen Formen des Ballsports. Für ein furioses Finale sorgten die Fahnenwerfer und -schwinger der Landshuter Hochzeit, die von den TG-Handballern gestellt werden. Es war ein viel beklatschtes Finale, das mit dem Song „One moment in time“ endete.

Harald Kienlein nutzte die Gelegenheit, dem Orga-Team für seinen unglaublichen Einsatz zu danken. Dies waren im Team mit Irmi Blümel auch Nicole Buchner, Bettina Haarpaintner, Ingrid Kienlein, Regina Kolbeck, Juliane Mack und Alexander Nepl. Ihre gute steuernde Hand an Technik und Musik hatten Alexander Kolbeck, Peter Ostermaier und Stefan Haunreiter. Die Moderation übernahm Dr. Georg Aigner.

-aig-

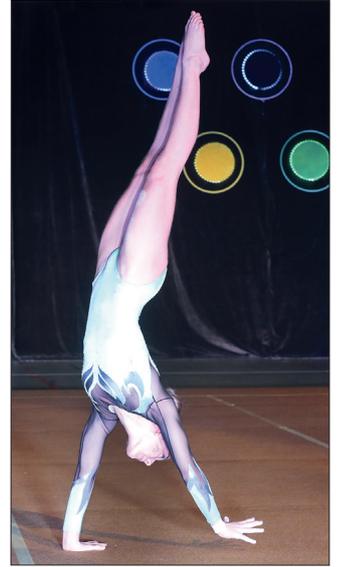


Ein Gänsehautmoment: Oberbürgermeister Alexander Putz und Vereinsboss Harald Kienlein (links) eröffneten die „TGL-iade“ in der Dreifachhalle.  
Foto: Christine Vinçon

# „TGL-iade“ – ein Hauch von Olympia

Fotografiert von Christine Vinçon





Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025  
wünschen Vorstandschaft und Rundschau-Team!

# Tanzmärchen im Ehrenamt

Turngemeinde vergibt einen Sonderpreis für besonderes jungendliches Engagement



Naida Bajraktarevic, Elda Rama und Viktoria Siminenko (von links) nahmen – eingerahmt von TG-Chef Harald Kienlein und Sportleiter Jürgen Frank – den Sonderpreis entgegen. Foto: Christine Vinçon

Märchen haben oft ein gutes Ende. Von einem „Tanzmärchen“ berichtete TG-Vorsitzender Harald Kienlein bei der Sportlerweihnacht 2024 in der Dreifachhalle im Sportzentrum nicht ohne Stolz. Die Vorstandschaft hatte beschlossen, in diesem Jahr einen Sonderpreis für besonderes jungendliches Engagement im Ehrenamt auszuloben – an drei junge Damen, die das hochverdient haben: Viktoria Siminenko, Naida Bajraktarevic und Elda Rama. Die drei Mädels waren vor zwei, drei Jahren zur TGL gekommen, um zu tanzen. Als sie Vereinsmitglied wurden, waren die drei gerade einmal 14, 15 und 16 Jahre alt. Sie wollten aber nicht nur tanzen, sondern hatten auch noch eine Tanz-Idee: Sie wollten tanzen nach dem Vorbild internationaler Stars in ihren Videoclips.

In vielen Märchen gibt es eine gute Fee. Und diese gab es, wie Harald Kienlein dankbar sagte, auch bei der TGL: Katrin Zieglmaier, langjährige, erfahrene Übungsleiterin auch in der Abteilung „Tanz“, nahm sich der Mädchen an, begleitete sie in den Stunden und motivierte

sie, einen Übungsleiter-Schein zu machen. „Das ist nicht selbstverständlich“, lobte der TG-Chef.

Inzwischen sind die drei jungen Damen Übungsleiterinnen. Und es gibt zwei Gruppen „Videoclip-Dancing“ bei der TGL: die „Minis“ und die „Teens“, insgesamt rund 40 Tänzerinnen, die mit diesem Angebot ihre Freude haben. Was Harald Kienlein besonders bei Vika, Naida und Elda hervorhob: Das Trio ist immer da, wenn zupackende Hände beim Helfen oder bei Auftritten für die Turngemeinde gefragt sind, wie der Vereinsboss betonte: „Auch das ist ein besonderer Einsatz!“

Für Viktoria Siminenko, Naida Bajraktarevic und Elda Rama war die Auszeichnung an diesem Abend eine große Überraschung. Harald Kienlein sagte bei der Preisübergabe: „Ein so bewundernswertes Engagement in so jungem Alter ist uns einen Sonderpreis wert. Wir wollen Danke sagen, aber auch Jugendliche im Verein motivieren, sich bei uns zu engagieren.“ Aus einem Tanzmärchen ist bei der TGL Wirklichkeit geworden. *Ulrike Aigner*

## Neues aus der KiSS: Tanja Lex wieder im Team

Personelle Neuigkeiten gibt es in der Kindersportschule (KiSS) der Turngemeinde: Seit dem Schulanfang im September 2024 ist unsere ehemalige KiSS-Leiterin Tanja Lex wieder in die TG-Familie zurückgekehrt. Jeden Freitag unterstützt sie tatkräftig das Eltern-Kind-Turnen, leitet Baby-KiSS-Kurse und unterstützt als zusätzliche qualifizierte Lehrkraft das KiSS-Team unter der Leitung von Alexander Neppi. Auch bei den von Tanja Lex vor zehn Jahren ins Leben gerufenen TG-Feriencamps wird sie

sich 2025 als pädagogische Fachkraft engagieren. Unser KiSS-Team freut sich gemeinsam mit Anna-Lena Heinrichs auf ihren Nachwuchs. Durch die Unterstützung von Tanja konnten Stunden von Anna-Lena ersetzt werden. Weitere KiSS-Stunden werden durch die langjährige Übungsleiterin, Übungsleiterausbilderin und neue KiSS-Lehrkraft Ingrid Kienlein übernommen. Durch ihre Hilfe konnte auch im Schuljahr 2024/25 die Kooperation mit dem Kindergarten Bullerbü weitergeführt werden.

# Eine Videowand für die Dreifachhalle

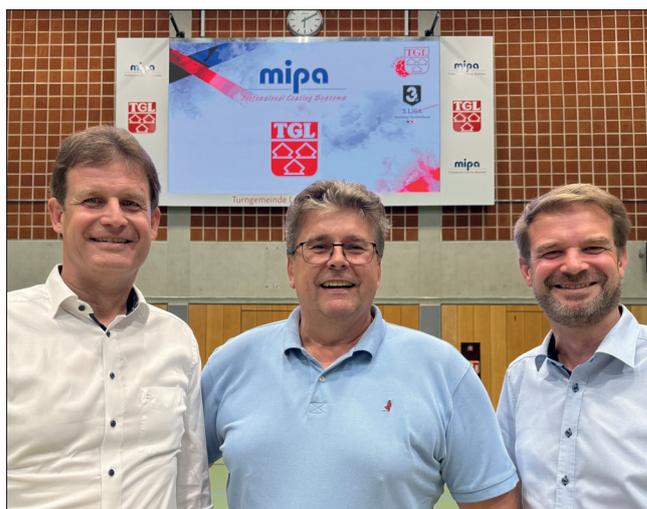
Übergabe durch die Mipa SE – Nutzung durch alle Abteilungen des Vereins

Schöne Überraschung für die Turngemeinde Landshut: Zum Start der neuen Ballsportsaison stellten Markus und Klaus Fritzsche, Vorstände des Farben- und Lackherstellers Mipa SE mit Hauptsitz in Essenbach, dem Gesamtverein eine neue Anzeigetafel für die Dreifachhalle im Sportzentrum West zur Verfügung. Pünktlich zum Heim-Auftakt der Handballherren von Drittliga-Aufsteiger TG Mipa Landshut übergaben die beiden Vorstände die hochauflösende Videowand an TG-Chef Harald Kienlein.

Die Videowand, die dank des großen Engagements der Ergoldinger CMR GmbH rechtzeitig zum Saisonstart der TG-Handballer montiert worden ist, ist mehr als 5 Meter breit und fast 3 Meter hoch. Damit bietet sie auf fast 15 Quadratmetern hochmoderne Möglichkeiten für die Vorgaben im Sport- und Ligabetrieb sowie in der Kommunikation und im Marketing.

TG-Vorsitzender Harald Kienlein zeigte sich begeistert über die neue Investition, die weder aus Vereinsmitteln noch aus öffentlichen Geldern möglich gewesen wäre. Er dankte Markus und Klaus Fritzsche nicht nur für ihre jahrelange Unterstützung der Handballabteilung, sondern nun auch für diese zukunftsweisende Idee, die dem Gesamtverein TGL zugute kommt.

Denn den beiden Mipa-Vorständen war es auch ein großes Anliegen, dass die neue Videowand von allen Abteilungen des Vereins genutzt werden kann. Auch die traditionsreiche TG-Sportlerweihnacht mit ihren mehreren hundert Mitwirkenden kann von dieser neuen technischen Errungenschaft profitieren, wie Kienlein bei der Übergabe sagte.



*Groß war die Freude bei Markus (links) und Klaus Fritzsche (rechts), Vorstände der Mipa SE, die TG-Chef Harald Kienlein bei der Übergabe der Videowand (hier im Hintergrund) in ihre Mitte nahmen. Diese neue technische Ausstattung in der Dreifachhalle ist zukunftsweisend für den Gesamtverein Turngemeinde Landshut.*

Der TG-Chef lobte in diesem Zusammenhang das Engagement vieler Kräfte vor der Installation der Videowand. Ob nun Materialspenden oder Arbeiten für die technischen Vorleistungen in der Dreifachhalle: Die Maßnahme war dank vieler Stunden ehrenamtlicher Arbeit, besonders auch durch die Handball-Abteilung, möglich geworden. Die Montage erfolgte außerdem in enger Abstimmung mit der Stadt Landshut.

## Sportlerweihnacht: Herzlichen Dank an alle Helfer!

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer hätte es keine Sportler-Weihnacht 2024 gegeben. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei allen Helfern und allen „fleißigen Händen“ sehr herzlich bedanken – ob nun in der Organisation, bei der Betreuung der einzelnen Sportgruppen, beim Aufbau und der Deko, bei Beleuchtung und Technik, bei der Musik, beim Gerätekommando und vieles mehr.

An der Spitze der TG-Mannschaft stand das Orga-Team mit Irmel Blümel, Ingrid Kienlein, Bettina Haarpaintner, Regina Kolbeck, Juliane Mack, Nicole Buchner und Alexander Neppel. Fleißig mitgearbeitet haben: Sabrina Kagerer, Verena Schindlbeck, Heike Eglseider, Sonja Wagner, Ilona Schreiner, Heimo Fritsch, Sebastian Fritsch, Claudia Westermeier, Lisa Senftl, Katharina Schreiner, Andrea Zieglmeier, Anna-Maria Aulbach, Silvia Angermüller, Carola Magerl, Andreas Fuchs, Armin Kagerer, Sebastian Santl, Anna-Lena Limmer, Fiona Liebl, Sophie Maulu, Sandra Karl, Nadine Wiethaler, Babsi Lorenz, Monica Nowak, Nicole Fischer, Katrin

Zieglmaier, Niki Stuewer, Christian Kraus, Anja Merkel, Herbert Hollrotter, Viktoria Siminenko, Naida Bajraktarevic, Elda Rama, Michaela Mohler, Anke Bauer, Rainer Neumeier, Franziska Steinlehner, Kathrin Forster, Markus Niedermayr, Jana Zett, Kamp Wolfgang, Alexander Kolbeck, Christian Lintner, Daniel Keller, Florian Mohler, Johannes Haarpaintner, Hans Werner, Harry Förster, Peter Ostermeier, Stefan Haunreiter, Uli Westermeier, Zoran Bozic, Christian Höfling, Matthias Pfeifer, Florian Vohburger, Niclas Helzel, Florian Schmid, Michael Wiesmayer, Georg Aigner, Birgit Lintner, Anja Cevik, Michaela Els, Anja Spies, Ina Schade, Sabine Behrendt, Nicole Santl, Vroni Betz, Katrin Förster, Andrea Moratschek, Karin Scholz, Sabrina Iannuzzelli, Manuela Neumeier, Tina Hartauer, Christine Obermeier, Sandra Süß, Anna Heinrichs, Monika Müller, Ulla Frank, Lisa Hofer und Birgit Schneider. Außerdem im Einsatz waren Ulrike Aigner, Katharina Hauk, Ronja Werner, Noah Staab, Jannis Schropp, Sophia Thürmer, Reiny Brandhuber und Jürgen Walter.

# „Sport und Spaß“

## TGL präsentiert beim verkaufsoffenen Sonntag ein dreieinhalbstündiges Bühnenprogramm

Mit einem großen ehrenamtlichen Einsatz und einer starken Mannschaft ist die Turngemeinde Landshut beim ersten verkaufsoffenen Sonntag mit dem Titel „Sport und Spaß“ in der Stadt Landshut aufgetreten. Mit weit über 100 Sportlern und Ehrenamtlichen gestaltete die TGL viel Sportprogramm am Ländtorplatz.

Bei einem Infostand mit neuen roten TG-Pavillons präsentierte sich mit viel Elan und einem großen Team die TG-Handballabteilung, die auch dank eines spielfreien Wochenendes mit Spielern der Drittliga-Mannschaft vertreten war. Es gab eine Handball-Geschwindigkeitsmessanlage sowie ein Glücksrad und die Spieler – auch Vertreterinnen der Damenmannschaft – standen bei Fragen Rede und Antwort. Neben den Abteilungsange-

boten war auch „Gewaltprävention“ ein wichtiges Thema. Auf der Bühne am Ländtor gestaltete die Turngemeinde Landshut insgesamt dreieinhalb Stunden Programm. Wir sagen ganz herzlich ein dickes Dankeschön an alle Sportler und Helfer, die dabei waren. Danke – neben der Abteilung Handball – an olympisches Fechten und historisches Fechten der Abteilung Fechten, die Minis und Teens von Videoclip-Dancing der Abteilung Tanz, die Gruppe „Sweet Passion“ der Abteilung Garde- und Schautanz, die Akrobatikgruppe der Abteilung Turnen, die Präsentation der Abteilung Ju-Jutsu und die Vorstellung der TG-Gewaltprävention und der „selbst-Sicher- unterwegs“-Wochen von Turngemeinde und Zonta Club Landshut.

Fotos: Aigner



# Ende einer Gymnastik-Ära

Marion Pötzsch hört als Übungsleiterin auf – Stets viel Fachwissen eingebracht



Auch zur letzten Wirbelsäulengymnastik-Stunde von Marion Pötzsch kamen viele TG-Mitglieder zusammen. Zum Abschied dankten ihr mit Präsenten auch 1. Vorsitzender Harald Kienlein sowie Astrid Veltl-Greil und Katrin Zieglmaier von der Abteilungsleitung „Fit und gesund“. Ihre Nachfolgerinnen Elisabeth Weiß und Tanja Gärtner waren ebenfalls mit dabei. Foto: Ulrike Aigner

Eine Ära ist in der Abteilung „Fit und gesund“ zu Ende gegangen: Nach mehr als 30 Jahren Übungsleiter-Tätigkeit hat Marion Pötzsch ihr Engagement bei der TGL beendet, um sich einem neuen Lebensabschnitt zu widmen. 1993 hatte sie im Verein mit Gymnastikstunden begonnen, ihre beiden Wirbelsäulengymnastik-Stunden am Donnerstag hatten bis zum Schluss eine sehr treue Fangemeinde. Zu ihrer letzten TGL-Stunde Ende Oktober schauten nicht nur Astrid Veltl-Greil und Katrin Zieglmaier (Abteilungsleitung „Fit und gesund“) vorbei, sondern auch TG-Vorsitzender Harald Kienlein. Er bedankte sich bei Marion Pötzsch, die über die lange Zeit eine hochgeschätzte Übungsleiterin gewesen sei, im Beisein zahlreicher TG-Mitglieder: „Wir werden Dich in der TGL sehr vermissen.“ Kienlein betonte dabei, dass Pötzsch sich als absolute Fachfrau mit ihren Stunden etabliert habe und durch ihre berufliche Tätigkeit als Masseurin und Lymphtherapeutin noch viel zusätzliches Fachwissen miteingebracht habe. Ihre Kompetenz, aber auch ihre feine menschliche und sympathische Art seien in der Turngemeinde immer gut angekommen. Nicht hoch genug könne man Marion Pötzsch anrechnen, dass sie Woche für Woche von ihrem Zuhause in Dachau nach Landshut fuhr, um ihre Stunden bei der TGL zu halten. Es entstanden in ihren Stunden viele Freundschaften und auch eine Gemeinschaft, die es früher oft gab, die heute aber in einem Verein gerade im Individualsport nicht mehr selbstverständlich sei.

## „Nachfolge-Stunden“ mit Elisabeth und Tanja

Wie geht es weiter mit den beiden Donnerstagsstunden um 16 und 19 Uhr von Marion Pötzsch? Es haben sich seit November mit Elisabeth Weiß und Tanja Gärtner zwei Übungsleiterinnen gefunden. Sie freuen sich schon auf diese beiden Stunden. Hier ihr O-Ton:

Elisabeth Weiß: „Ich heiße Elisabeth und bin schon ein paar Jahrzehnte als Übungsleiterin für die Abteilung ‚Fit und gesund‘ tätig. Um so mehr freut es mich, ab November Marions Wirbelsäulengymnastik, jeweils am Donnerstag um 16 Uhr, übernehmen zu dürfen. In dieser Gymnastikstunde möchte ich den Teilnehmern helfen, ihre Rückengesundheit zu fördern und ihr Wohlbefinden zu verbessern. Wirbelsäulengymnastik ist nicht nur eine hervorragende Möglichkeit, Verspannungen zu lösen und die Muskulatur zu stärken, sondern fördert auch die Beweglichkeit und Stabilität unserer Wirbelsäule. Sowohl der harte Kern als auch neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Ich freue mich auf alle.“

Tanja Gärtner: „Das Format der Wirbelsäulengymnastik möchte ich gerne so weiterführen. Natürlich werden sich einzelne Übungen ändern, und es wird Marions langjährige Erfahrung fehlen. Doch ich hoffe, weiterhin für die Teilnehmer abwechslungsreiche und schöne Stunden anbieten zu können. Am meisten würde es mich freuen, wenn die Teilnehmer die Stunde mit einem Lächeln verlassen, weil sie was für sich getan haben und sich danach gut fühlen.“ -aig-

## QR-Code: Mit Smartphone schnell auf TG-Homepage

Sie blättern gerade in der neuen Ausgabe der Rundschau und wollen schnell mal auf die Homepage der Turngemeinde? Kein Problem – wenn Sie ein Smartphone mit Barcode Reader haben. Den dafür erforderlichen QR-Code (englische Abkürzung für Quick Response) finden Sie auf der Titelseite. Probieren Sie’s einfach mal aus.

Neue FSJler in der TG-Familie:

# Ronja, Noah und Jannis

Seit September sitzen drei neue Gesichter in der Geschäftsstelle. Jannis Schropp (16), Ronja Werner (16) und Noah Staab (18) lösten Barbara Zängerl und Katja Gerhager als FSJler ab. Alle drei absolvierten ihren Übungsleiterschein im dreiwöchigen Einführungsseminar. Mit großem Spaß leiten sie nun jeden Vormittag das Eltern-Kind-Turnen und das Krabbeltturnen und sind hier schon ein eingespieltes Team.

Jannis, der seine Sporterfahrung im Fußball sammelt, hilft mit Eifer in der KiSS sowie in den Abteilungen Turnen, Volleyball, Basketball und Leichtathletik. Ronja ist bereits seit den Handball-Bambini ein Teil der TG-Familie. Sie unterstützt hauptsächlich die KiSS und hilft außerdem in den Abteilungen Handball, Leichtathletik und Turnen. Noah ist ebenfalls im Handball seit den Bambini in der Turngemeinde aktiv. Eingesetzt ist er aber nicht nur im Handball, sondern auch im Turnen, in der Leichtathletik und in der KiSS. Außerhalb der Sportstunden hilft das Trio am Vormittag noch in der Geschäftsstelle. In den Ferien liegen sie nicht auf der faulen Haut, sondern sind ein wichtiger Teil unseres Feriencamp-Teams. Was alle drei besonders verbindet, ist die große Leidenschaft für Schokolade, Süßigkeiten und – natürlich Sport. Wir wünschen dem Trio ein erfolgreiches Jahr und immer einen großen Vorrat an Spekulatius! Danke für euer Engagement!



Das neue FSJ-Trio: Noah Staab (links), Jannis Schropp (rechts) und Ronja Werner.

## TERMINE \*\*\* TERMINE \*\*\* TERMINE \*\*\* TERMINE \*\*\* TERMINE \*\*\* TERMINE

Sonntag, 5. Januar 2025  
Premierenfeier Dream Dance der Abteilung Garde-  
und Schautanz

\*\*\*\*\*

Samstag, 25. Januar 2025  
Indoorcycling-Event: „ME-TIME = Radl-Zeit“  
(Anmeldung über das Online-Buchungssystem)

\*\*\*\*\*

Samstag, 25. Januar 2025  
1. TGL-Kinderfasching  
(Kartenvorverkauf ab 7. Januar)

\*\*\*\*\*

Sonntag, 26. Januar 2025  
2. TGL-Kinderfasching  
(Kartenvorverkauf ab 7. Januar)

14. – 17. April 2025  
TGL-Feriencamp Ostern 1  
(Anmeldung läuft seit 12. Dezember)

\*\*\*\*\*

22. – 25. April 2025  
TGL-Feriencamp Ostern 2  
(Anmeldung läuft seit 12. Dezember)

\*\*\*\*\*

10. – 13. Juni 2025  
TGL-Feriencamp Pfingsten

\*\*\*\*\*

25. – 29. August 2025  
TGL-Feriencamp Sommer 1

\*\*\*\*\*

1. – 5. September 2025  
TGL-Feriencamp Sommer 2

## Es gibt viele freie Parkplätze

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sandner- oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten in der Sandnerstraße.

# „Fit für die Fete“

Erfolgreicher Pilot-Workshop – Vorführung beim verkaufsoffenen Sonntag



Die Mädchen zeigten auf der Bühne am Ländtor, wie man sich aus einem Griff befreit.

Am 28. September fand in den Räumen der Turngemeinde erstmals ein Workshop „Fit für die Fete“ statt. Dieses Modul wurde entwickelt von der Frauenreferentin des Niedersächsischen Ju-Jutsu-Verbandes (NJJV), Frauke Schlichting, und schließt die Lücke zwischen den bereits bekannten Modulen „Nicht-mit-mir!“ für Kinder und Jugendliche ab Vorschule und „Frauenselbstsicherheit“ für Frauen ab ca. 18 Jahren des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes (DJJV).

Der Workshop richtete sich an junge Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren und widmete sich den wichtigen Themen Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Insgesamt neun Teilnehmerinnen machten bei dem halbtägigen Kurs mit, der von den Trainerinnen Sabine und Barbara Zängerl geleitet wurde. Unterstützt wurden sie von TG-Jugendleiterin Barbara Lorenz.

Der Workshop begann mit einer Einführung in die grundlegenden Prinzipien der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Die Teilnehmerinnen lernten, wie sie ihre persönlichen Grenzen klar kommunizieren und sich in unangenehmen Situationen zur Wehr setzen können. Dabei wurden realistische Szenarien durchgesprochen, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen junger Frauen abgestimmt waren.

Ein zentraler Bestandteil des Workshops „Fit für die Fete“ war das Thema Prävention. Die Mädchen wurden darin geschult, Gefahren frühzeitig zu erkennen und sicher zu reagieren. Wichtige Fragen wurden behandelt: Wie komme ich sicher zur Fete und wieder nach Hause? Was kann auf der Fete passieren? Was mache ich, wenn ich mich nicht wohlfühle? Die Antworten halfen den Teilnehmerinnen, sich besser auf mögliche Risiken vorzubereiten und selbstsicherer im Umgang mit bedrohlichen Situationen zu werden.

Ein besonderer Höhepunkt des Workshops waren die Übungen mit verschiedenen Rauschbrillen. Diese Brillen simulieren den Einfluss von Alkohol auf die Wahrnehmung und Koordination, was den Mädchen eindrucksvoll vor Augen führte, wie stark ihre Fähigkeiten unter Alkoholeinfluss beeinträchtigt sein können. Durch diese praktischen Übungen wurde den Teilnehmerinnen verdeutlicht, wie wichtig es ist, verantwortungsbewusst mit Alkohol umzugehen und sich selbst sowie ihre Freunde im Blick zu behalten.



Fit für die Fete: Eine Teilnehmerin versucht, mit Rauschbrille ein Kartenhaus zu bauen.

Sabine Zängerl, die TG-Beauftragte für Gewaltprävention, betonte die Bedeutung solcher Workshops: „Es ist enorm wichtig, dass junge Mädchen lernen, sich selbst zu schützen und ihre Grenzen zu wahren. Mit dem richtigen Wissen und dem nötigen Selbstbewusstsein können sie sicherer durchs Leben gehen.“ Die positive Resonanz auf den Workshop zeigt, wie notwendig und wirkungsvoll solche Angebote sind, um junge Menschen für ihre Sicherheit und Selbstbehauptung zu sensibilisieren. Weitere Workshops dieser Art sind für das kommende Jahr geplant.

Am 13. Oktober beeindruckte das Team Gewaltprävention der Turngemeinde, unterstützt von der Ju-Jutsu-Jugend, das Publikum beim verkaufsoffenen Sonntag in der Stadt Landshut mit einer Vorführung auf der Bühne am Ländtor. Zehn Kinder und Jugendliche präsentierten

Ausschnitte aus den Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskursen.

Unter der Leitung von Sabine Zängerl und Franziska Koller zeigten die jungen Teilnehmer eine Vielzahl von Übungen und Techniken, wie sie in den TG-Kursen gelehrt werden. Die Vorführung umfasste Übungen zur Selbstbehauptung und effektive Selbstverteidigungstechniken. Sabine Zängerl kommentierte und erläuterte die gezeigten Techniken und Übungen, unterstützt von Moderator Bernd Jungwirth. Gemeinsam sorgten sie dafür, dass das Publikum die Bedeutung und den Nutzen der gezeigten Bewegungen und Verteidigungstechniken nachvollziehen konnte. Ein großes Dankeschön an das Team Gewaltprävention und die Ju-Jutsu-Jugend der Turngemeinde Landshut für ihren Einsatz auf der Bühne und am Stand!

## Aktion von TGL und Zonta abgeschlossen

„Selbst-SICHER-unterwegs“-Wochen: Frauen-Workshops mit guter Resonanz

Die „Selbst-SICHER-unterwegs“-Wochen von der Turngemeinde und dem Zonta-Club Landshut sind Ende November gut abgeschlossen worden. Die Aktionswochen waren mit einer Auftaktveranstaltung im vollbesetzten Lokal des Sportzentrums West gestartet worden.

Wie Zonta-Präsidentin Barbara Zinkl-Funk hier sagte, habe Zonta Landshut nach vielen Themen der häuslichen Gewalt gegen Frauen nun sehr bewusst den Fokus auf die Sicherheit von Frauen „unterwegs“ legen wollen und habe dabei mit der Turngemeinde den idealen starken Kooperationspartner gefunden. 2. Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger, der in Vertretung von Schirmherr Oberbürgermeister Alexander Putz gekommen war, zollte beiden Projektpartnern großen Respekt, dieses wichtige Thema in den Blickpunkt zu rücken.

Wie sicher Frauen in Landshut unterwegs sind, thematisierte im Anschluss eine Podiumsrunde unter der Leitung der Landshuter Hochschul-Vizepräsidentin Prof. Dr. Silvia Dollinger. Das Thema aus unterschiedlichen Blick-

winkeln beleuchteten der Landshuter Polizeidirektor Peter Böttinger, Katja Glies (LiS), Fachanwalt Florian Alte, Katrin Ganslmeier vom Zentrum Familie und Soziales in Bayern und Susanne Heigermoser von der Fakultät Soziale Arbeit an der HAW.

### Selbstverteidigungskurs für Frauen startet im Januar

Im Rahmen der Aktionswochen fanden fünf Frauen-Workshops für verschiedene Altersgruppen statt, die das TG-Gewaltpräventionsteam mit Sabine Zängerl an der Spitze durchführte. Beide Projektpartner freuten sich am Ende über viel positives Feedback der 100 teilnehmenden Frauen. Die Frauen-Workshops in der TGL waren ausgebucht. Die Aktionswochen endeten mit einer Zonta-Abschlussveranstaltung „Orange the world“ im Rathausfoyer mit Oberbürgermeister Alexander Putz. Im Januar startet ein sechsteiliger Selbstverteidigungskurs für Frauen bei der TG Landshut. -aig-



Gemeinsam am Ball für die „Selbst-SICHER-unterwegs“-Wochen (von links): TG-Geschäftsführerin Ulrike Aigner, TG-Gewaltpräventionsbeauftragte Sabine Zängerl, Katrin Ganslmeier (Zentrum Familie und Soziales), Fachanwalt Florian Alte, Katja Glies (LiS), Susanne Heigermoser (Fakultät Soziale Arbeit), Polizeidirektor Peter Böttinger, Zonta-Präsidentin Barbara Zinkl-Funk und Hochschul-Vizepräsidentin Prof. Dr. Silvia Dollinger.



## Basketball

Abteilungsleiter:  
Wolfgang L o c h

# Prickelnde Premiere

## Erster Doppelspieltag im Sportzentrum mit Bayernliga-Damen und Bayernliga-Herren

Nach dem Aufstieg des ersten Damenteam war es am 5. Oktober so weit: Im Sportzentrum West ging der erste Bayernliga-Doppelspieltag der Mädels und der Männer der LA Knights über die Bühne. Knapp, aber letztlich souverän konnten die Damen ihr erstes Bayernliga-Heimspiel für sich entscheiden. Mit 70:64 gingen die kämpferisch und spielerisch starken Landshuterinnen in einem sehenswerten Match gegen den MTV 1879 München II als Sieger vom Parkett. Die mehr als 100 Zuschauer feuerten das Team von Headcoach Christian Gerhager lautstark an. „Die Atmosphäre in der Halle war wirklich super und hat uns auch in engen Phasen des Spiels getragen“, sagte Kapitänin Katja Gerhager hinterher. Der Trainer sah das ähnlich: „Heute haben schon sehr viele Dinge ganz gut geklappt, außerdem hat es uns unglaublich viel Spaß gemacht, in der großen Halle vor dem tollen Publikum zu spielen.“

Ein wenig getrübt wurde die Stimmung dieses Basketballfestes durch die vermeidbare Niederlage der ersten Herrenmannschaft gegen eine starke Truppe aus Regensburg. Gut 400 Zuschauer sahen kämpferische Landshuter, denen jedoch über die gesamte Spieldauer das Wurfglück oder die notwendige Konsequenz im Abschluss fehlte. Letztlich verdient unterlag die TGL dem RT Regensburg mit 44:59. „Wir haben heute leider unter unseren Möglichkeiten gespielt, aber die Saison ist zum Glück noch lange“, sagte Headcoach Paolo Maspero: „Absolut positiv waren die Stimmung in der Halle und das tolle Landshuter Publikum.“

Wolfgang Loch zog ebenfalls ein überaus positives Fazit. „Basketball-Bayernliga als Doppelspieltag im Sportzentrum West – ein echter Leckerbissen! Wir freuen uns sehr, unseren Nachwuchsspielerinnen und -spielern –

# UNSCHLAGBAR

[freundlich, sympathisch, kompetent]

**Der neue sportstrasser**

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.30 - 17.00 Uhr

Inh. Christian Gerhager  
Altstadt 102 • 84028 Landshut  
Tel. 0871/27021  
info@sport-strasser.de  
www.sport-strasser.de



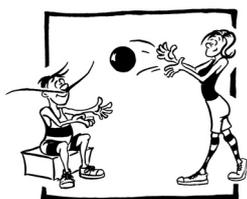
Ein echter Leckerbissen: Das erste Damenteam der LA Knights ist aufgestiegen und spielt nun genauso in der Bayernliga wie die erste Herrenmannschaft.

den Young Knights – und natürlich dem kundigen Lands-huter Basketball-Publikum diese Highlights anbieten zu können“, betonte der Abteilungsleiter: „An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank an die Turngemeinde sowie die TG-Handballer, die mit großer Kollegialität und organisatorischem Geschick unseren Bayernliga-Doppelspiel-tag mit auf den Weg gebracht haben!“

### Erfolgreicher Start der Young Knights

Auch die Young Knights verbuchten einen in Summe er-folgreichen Saisonstart: Die Bayernliga-Mädels der U16 stehen nach 2:1 Siegen in der oberen Tabellenhälfte und können ein kräftiges Wort um die Meisterschaft mitreden.

Unsere U14w ist bisher ungeschlagen und liegt auf dem zweiten Tabellenplatz. Auch bei den männlichen Young Knights wird attraktiver Basketball gespielt: Die U18m und U16m kämpfen mit ein wenig Anlaufschwierigkeiten. Zumindest die U16m konnte nach drei mehr oder weniger knappen Niederlagen gegen München Basket einen er-sten verdienten Sieg einfahren. Die U14m hat in der Be-zirksoberliga eine ausgeglichene Bilanz und befindet sich aktuell auf dem vierten Tabellenplatz, während die U14-2m noch einen ebenbürtigen Gegner sucht und das Ta-bleau der Bezirksklasse anführt. Die U12m tut sich in der starken Bezirksliga noch sichtlich schwer, ist aber den-noch mit viel Herzblut und Elan dabei.



### Behinderten- und Versehrtensport

Abteilungsleiter:  
Hans Demmelhuber

## Torballer sind bayerischer Meister

Außerdem standen noch einige Freundschaftsturniere auf dem Programm

Die Blindentorballer Hans Demmelhuber, Christian Ruh-land und Matthias Frank holten am 12. Oktober in Augs-burg wieder den bayerischen Meistertitel. In einer Doppel-runde spielten noch vier Herrenteams um den Sieg. Außerdem war man bei zwei Freundschaftsturnieren zu Gast. Bei diesen bewegte man sich im Mittelfeld der Platzierungen. So fand in Hasselt (Belgien) am 28. Sep-tember ein internationales Freundschaftsturnier statt. Hier waren zehn Herrenteams am Start. Landshut be-legte zum Schluss den fünften Rang. Am 19. Oktober war

die TGL in Innsbruck zum Alpengcup eingeladen. Trotz sehr gutem Auftaktspiel und einem 10:1-Sieg erreichte man zum Schluss nur den siebten Platz. Es waren zehn Mannschaften aus vier Ländern angereist und alle spiel-ten in einer einfachen Runde gegeneinander. In diesem Jahr standen – nach Redaktionsschluss – noch zwei weitere Turniere auf dem Programm. In Frankfurt wurde am 16. November die Vorrunde der ers-ten Liga gespielt. Und am 23. November startete die TGL bei einem Freundschaftsturnier in Magdeburg.



## Aikido

Abteilungsleiter:  
Wolfgang K a m p

# Berlin ist immer eine Reise wert

Auch Lehrgang in der Schweiz besucht – Trainerlizenz in Oberhaching verlängert



Über 150 Teilnehmer aus aller Herren Länder machten beim Lehrgang in Berlin mit.

Im Mai besuchten zwei unserer Trainer, Wolfgang und Stephan, den dreitägigen Lizenzverlängerungslehrgang in der Sportschule Oberhaching. In dieser Fortbildung wurden vor allem Gymnastik-Aufwärmformen und Spiele gezeigt und geübt. Besonderer Wert wird bei den Fortbildungen von unserem Dachverband (FAB) auf den Kontakt und den Austausch von Technik zwischen den verschiedenen Aikidoverbänden/Stilrichtungen gelegt. Nach der fünf Stunden langen Anreise in das Sportzentrum Filzbach in der Nähe von Chur (Schweiz) wurde noch am selben Abend zwei Stunden lang trainiert. Am Samstag fanden fünf Stunden Training mit Unterbrechung einer Mittagspause statt. Christian Tissier zeigte wieder ganz genau seine Techniken. Er ging auch sehr viel auf die Aikido-Prinzipien ein. Wir konnten dabei sehr viel lernen und werden es im Training weitergeben. Insgesamt waren wieder ca. 150 Personen hauptsächlich aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien dabei. Die Anreise nach Berlin musste bereits am Freitag er-

folgen, da schon am Samstag um 10 Uhr die erste Trainingseinheit angesagt war. Zum Glück konnte ich (Wolfgang) mit Leuten von einem befreundeten Dojo aus München mitfahren. In Berlin wurde an fünf Tagen jeweils vier Stunden intensiv geübt. Davon eine Stunde ein spezielles Schwertraining. In den Aikidostunden wurde oft bei den Techniken auf diese Schwerformen hingewiesen. Auf der Matte waren circa 150 Teilnehmer aus Polen, Finnland, Estland, Lettland, Italien und Frankreich. Selbst aus New York war jemand angereist. Darunter waren viele hochgraduierte Danträger, aber auch Anfänger. Christian Tissier legt sehr viel Wert darauf, dass Danträger und Anfänger miteinander üben. Der Platz auf der Matte war manchmal schon knapp. Aikido kann in Landshut bei der Turngemeinde betrieben werden. Ein Probetraining ist jederzeit möglich. Einsteiger ab zwölf Jahren sind bei uns immer willkommen. Info unter [www.aikido-landshut.de](http://www.aikido-landshut.de) auf der TGL-Homepage oder in der TG-Geschäftsstelle.



SAUBERE SACHE  
AUS MEISTERHAND

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Gartenpflege
- Hausmeisterdienste
- Aktenvernichtung
- Facility Management

Tel. 0871 943 45-0

[www.loder.de](http://www.loder.de)



## Brazilian Jiu-Jitsu

Abteilungsleiterin:  
Melissa Strasser

# Jetzt auch Kindertraining

Alle BJJ-Übungseinheiten sind gut besucht – Erfolge der Wettkämpfer



Mustapha Mohammed (Mitte) setzte sich im No-Gi gegen Alexandr Starkov (links) und Maxim Gema (rechts) durch.

Auch unter dem neuen Führungsteam der Abteilung um Melissa Strasser und Andreas Holzer reißen die guten Nachrichten nicht ab. Neben der Teilnahme der Mitglieder an open mats bei anderen BJJ-Teams und an Trainingscamps haben sich die Wettkämpfer unserer Sparte auf mehreren nationalen und internationalen Turnieren erfolgreich geschlagen – zuletzt am 13. Oktober bei Grappling Industries in Nürnberg. Hier errang Mustapha Mohammed, der seit heuer auch als Übungsleiter Trainingseinheiten übernimmt, sowohl im Gi als auch No-Gi die Goldmedaille. Außerdem freute sich das Wettkampf-Team noch über einen zweiten Platz.

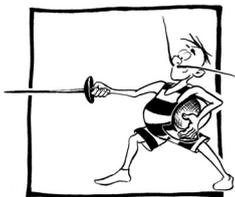
Die Grundlage für diese Erfolge wird im Training gelegt, so dass uns der anhaltend starke Zulauf sehr zufrieden macht. Hier ein Überblick über unsere Übungseinheiten:  
**Dienstag, 19 bis 20.30 Uhr:** Gi-Training für Anfänger und Wiedereinsteiger, BJJ-Basics. In dieser Einheit liegt der Fokus auf dem Training der Grundlagen. Das Training beginnt mit einer Aufwärmphase, in der für das BJJ elementare Bewegungsabläufe geschult werden. Danach folgt ein Technikteil, in dem Grundpositionen, Basic-Techniken und Bewegungskonzepte durchgegangen werden. Zum Trainingsabschluss können die eingeübten Techniken in einer Sparringsphase, dem „Rollen“, angewendet werden. Dieses Training erfreut sich einer

besonders großen Beliebtheit. Es sind regelmäßig über 20 Sportler auf der Matte.

**Donnerstag, 20 bis 21.30 Uhr:** Gi-Training für alle Levels, Wettkampftraining. Der Aufbau ist weitgehend wie am Dienstag, aber oft findet das Training in höherer Intensität statt. Hier ist manchmal auch Positionssparring Teil der Einheit, wo Techniken isoliert mit vielen Partnern eingeübt werden.

**Freitag, 17 bis 18.30 Uhr:** No-Gi Training für alle Levels. Hier wird häufig der Fokus auf Standtraining gelegt, das für die Teilnahme an Wettkämpfen essentiell ist.

**Samstag, 10 bis 11.30 Uhr:** Gi-Training für alle Levels nach Voranmeldung. Im Anschluss gibt es noch bis 13 Uhr die Gelegenheit zum Rollen und freien Drillen, bei dem Techniken individuell eingeübt werden können. Seit Oktober bieten wir auch am Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr ein spezielles Training für Kinder (zwischen fünf und zehn Jahren) an, das Melissa Strasser und Dominik Hubauer gemeinsam durchführen. Dominik hat jahrelange Erfahrung im Kampfsporttraining für Kinder, so dass für ein sicheres Training gesorgt ist, in dem den Kindern spielerisch die Grundlagen des BJJ und wichtige Kompetenzen wie Teamgeist und Respekt vermittelt werden. Interessierte sind in allen Trainingseinheiten herzlich willkommen!



## Fechten

Abteilungsleiter:  
Herbert Hollrotter

# Reife Leistungen

Gleich neun Medaillen bei „Niederbayerischer“ – Anfängerkurs erfolgreich abgeschlossen



Übungsleiter Martin Ellinger (v.li.) mit den erfolgreichen Prüflingen Felix Lacroix, Franziska Weiß, Yvonne Laczay, Marie Penot, Laszlo Semsey, Damien Poitner und Ole Leicht.

Nach neun Monaten wurde der diesjährige Anfängerkurs Olympisches Fechten erfolgreich abgeschlossen: Mit dem Ablegen der theoretischen sowie praktischen Prüfung vor dem Bayerischen Fechterbund am 25. Oktober erhielten die sechs Teilnehmer Damien Poitner, Felix Lacroix, Franziska Weiß, Laszlo Semsy, Marie Penot und Ole Leicht die Turnierreife bescheinigt und den Fechtpass. Ihr erworbenes Können durften sie zwei Wochen später gleich bei der niederbayerischen Meisterschaft im Sportzentrum West zeigen.

Über 50 Sportler aus 13 Vereinen fochten um Medaillen und Urkunden. Am 2. November trafen sich die Kinder und Jugendlichen in Halle 6. Obwohl die TGL hier nur wenige Fechter stellt, da wir erst im Jugendalter beginnen, konnten gute Platzierung erzielt werden: Bei der U15 erreichte Yvonne Laczay den sechsten Platz. Bei den Jungs wurde Laszlo Semsey Dritter und Damien Poitner Siebter. In der U17 verpassten Arina Slabenko, Isabell Kast und Franziska Weiß auf den Positionen vier bis sechs knapp das Podest. Tags darauf fochten die Erwachsenen – hier war die Medaillenausbeute höher: Amelie Kutschis und Stephanie Zeidler holten Silber re-

spektive Bronze bei den Damen U20, Ole Leicht sicherte sich Silber bei den Herren. Bei den „Senioren“ gewannen Kristina Stoffl Gold und Marie Penot Silber bei den Frauen sowie Tristan Schneider Bronze bei den Männern, dicht gefolgt von Frank Stoffl, Martin Ellinger, Ingmar Laczay und Sven Quack auf den Plätzen vier bis sieben. Mit einer Goldmedaille und jeweils vier Silber- und Bronzemedailles konnte die Fechtabteilung zufrieden sein. Und da unsere Anfänger noch kaum Erfahrung im Freifechten haben, bestätigen die Resultate das Niveau unserer Grundlagenausbildung.

Weitere Turnierteilnahmen fanden nur vereinzelt statt. Mit zwei Ausnahmen: Ingmar Laczay betreibt weiterhin den Klassischen Fünfkampf – vor ein paar Jahren als Friesenkampf der Turner bekannt. Wie damals müssen die Athleten im Fechten, Schießen, Laufen, Schwimmen und Kugelstoßen gegeneinander antreten. Ingmar erreichte heuer u.a. den ersten Platz bei der süddeutschen Ü40-Meisterschaft. Die andere Ausnahme betrifft das Veteranenfechten: Mit Dirk Wattenberg und Henryk Zylka haben wir zwei Teilnehmer auf großen EFC-Turnieren von Madrid über Colmar bis Ungarn und die re-



Einige Medaillengewinner bei der „Niederbayerischen“ (v.li.): Stephanie Zeidler, Eva Maria Aigner (SV Wacker Burghausen), Amelie Kutschis, Ole Leicht, Volodymyr Horban (SV Wacker Burghausen) und Kristina Stoffl.

levanten deutschen Turniere. Höhepunkt war die Teilnahme von Dirk bei der Weltmeisterschaft in Dubai. Auch bei den Historischen Fechtern stand ein eigenes Turnier an: Da wir bei der Bodensanierung in Halle 6 eine Linierung für das Historische Fechten erhalten haben, konnte problemlos zum ersten Mal eine HEMA-Vereinsmeisterschaft ausgetragen werden. Den Titel sicherte sich Fritz Irlsberger ohne Niederlage, gefolgt von Harald Kraus und Leonhard Bertolini. Bei den Damen gewann Marie Penot. Nach diesem „Testlauf“ ist geplant, nächstes Jahr ein größeres Turnier mit Gästen bei der Turngemeinde auszufechten. Weitere Turniere wurden im Berichtszeitraum nicht besucht. Allerdings nahm die Turngemeinde beim vierten „Tag des Schwertes“ auf Burg Reichenstein in Österreich teil. Heuer be-

suchten 14 Teilnehmer im August die Workshops, Fechtvorführungen und weiteren Veranstaltungen zum Thema HEMA.

Wie geplant hielt die Gruppe „Geharnischte mit Ahlspießen“ der Landshuter Hochzeit mit der Fechtabteilung im Juni einen Sichtungsworkshop im Sportzentrum ab, um Ersatz für die ausgeschiedenen Fechter bei der Aufführung 2027 zu finden. Dieser war für die Gruppensprecher Felix Bollwein und Florian Frank durchaus erfolgreich: Mit Dominik Peuker, Fritz Irlsberger, Leonhard Bertolini, Luca Räder, Philipp Erdniß, Severin Dusch und Thomas Willeit ergänzen sieben neue Fechter die Gruppe. Nach Einüben der Basistechniken steht mittlerweile die Vorbereitung auf das Burgfest im nächsten Jahr auf dem Trainingsplan.



Die erfolgreichen Schwertfechter Leonhard Bertolini (v.li.), Harald Kraus, Fritz Irlsberger und Marie Penot mit Kampfrichter JJ Hösl und Assistenten Felix Lacroix und Kilian Mitterhuber.



## Fit und Gesund

Abteilungsleiterinnen:  
Astrid Veltl-Greil  
Katrin Zieglmaier

# Outdoor-Zirkel und Indoor-Cycling

Neu: Event-Samstag am 25. Januar steht unter dem Motto „ME-TIME = Radl-Zeit“

Am 31. Oktober war es wieder so weit: In gruseliger Atmosphäre im liebevoll dekorierten Indoorcycling-Raum fand das diesjährige Halloween-Radeln mit Aliz statt. Neben Kürbissen und Skeletten strampelten die Teilnehmer voller Elan im Takt zu schaurigen Hits. Alle waren sich einig: Die Veranstaltung war eine willkommene Abwechslung zu den zahlreichen anderen Cycling-Stunden und man freut sich schon auf das nächste Event.

Unter dem Motto „Time to Relax“ fand am 16. November eine ganz besondere Veranstaltung statt, um Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit zu geben, noch einmal Kraft und Energie für die Adventszeit zu tanken. Mit einer Stunde Cozy Cardio und einer Yin-Yoga-Einheit ist das spielend gelungen. Bei Cozy Cardio handelt es sich um einen neuen Trend. Sanfte, weiche Bewegungen zu abgestimmter Musik sorgen dafür, dass man sich bewegt, ohne es zu merken. Beim Yin Yoga geht es ums Loslassen und in sich Hineinschauen. Beide Stunden waren für die Teilnehmer sehr entspannend und es konnte viel neue, positive Energie für die „stade“ Zeit getankt werden. Für den weih-



Christine Jung leitet das Outdoor-Zirkeltraining am Montag.



Aliz sorgte auch in diesem Jahr zu Halloween wieder für gruselige Radl-Momente!

nachtlichen Touch sorgte die Abteilung im Anschluss mit Punsch und Lebkuchen.

Die Abteilung erweitert ihr Angebot um eine Outdoor-Stunde, jeweils montags um 16 Uhr: Outdoor-Zirkeltraining ist ein abwechslungsreiches, effektives und intensives Ganzkörpertraining ohne Geräte, das in der Natur stattfindet. Zu Beginn erfolgt ein Aufwärmen mit leichten Lauelementen, um den Kreislauf anzuregen, sowie leichten Dehnübungen, um die Muskulatur auf die bevorstehenden Übungen vorzubereiten. Es werden verschiedene Stationen durchlaufen, an denen unterschiedliche Übungen durchgeführt werden. Jede Station fokussiert sich auf eine bestimmte Muskelgruppe oder Konditionselemente wie Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit oder Schnelligkeit. Beispiele für Übungen sind: Lunges, Kniebeugen, Mountain-Climber, Jumping Jacks, Box-Jumps (Froschsprünge), seitliches Springen, Liegestütz. Der Zirkel besteht aus acht bis zehn Übungen. Jede Station dauert zwischen 30 und 40 Sekunden. Im Anschluss an jede Übung folgt eine Pause von 15 bis 30 Sekunden. Insgesamt werden zwei bis drei Runden durchgeführt.

Im Cool-Down erfolgt ein lockeres Auslaufen oder Gehen sowie statische Dehnübungen.

Das Training findet im Hammerbachstadion oder im Bereich der Isarauen statt und ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet, da die Intensität individuell angepasst werden kann. Benötigt werden gute Turnschuhe für den Outdoorbereich, wetterangepasste Kleidung und ein Getränk. Treffpunkt ist im Eingangsbereich der TGL (innen). Geleitet wird das Training von Christine Jung. Sie ist 43 Jahre, verheiratet, hat einen Sohn (7). Sport treibt sie seit dem frühen Kindesalter, war Mitglied im C-Kader der Skilanglaufnationalmannschaft. „Ich laufe ab und zu 10-Kilometer- oder Halbmarathon-Wettkämpfe, mache selbst fünfmal die Woche Sport, Laufen und Eigenkörpergewichtstraining“, sagt Christine Jung.

„ME-TIME = Radl-Zeit“ – unter diesem Motto veranstaltet das Cycling-Team der Turngemeinde am 25. Januar 2025 wieder einen Event-Samstag. Mitreißende, abwechslungsreiche Stunden & Musik lassen den Alltagsstress vergessen. Man fühlt die Energie der Gemeinschaft und spürt die positive Wirkung fürs eigene Wohlbefinden. Es ist „Zeit für Dich“! Die Teilnehmer können von 9 bis voraussichtlich 15 Uhr zwischen unterschiedlichen Stundenthemen und Instruktoren wählen. Dazu ist eine Online-Anmeldung über das Buchungssystem der Abteilung „Fit und Gesund“ (vermutlich ab Ende Dezember/Anfang Januar) erforderlich. Die Anzahl der Räder ist begrenzt, die Teilnahme kostenlos. Sei dabei – tu was für Dich!



Bei „Time to relax“ tankten die Teilnehmer viel neue und positive Energie für die „staade“ Zeit.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut  
 Telefon: 0871 / 620 79 · Telefax: 0871 / 64 03 24  
 E-Mail: [info@turngemeinde-landshut.de](mailto:info@turngemeinde-landshut.de)  
 Internet: [www.turngemeinde-landshut.de](http://www.turngemeinde-landshut.de)

Geschäftsstellen-Zeiten:

Montag und Mittwoch,  
 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr  
 Dienstag 8 – 12 Uhr, Donnerstag 13 – 19 Uhr  
 sowie Freitag 8 – 14 Uhr

Verantwortlich Werbung: Katharina Hauk  
 Illustration: Anja Just - V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:  
 RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.  
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
 Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,  
 nur mit Genehmigung der Redaktion.

Herstellung: Druckerei W. Dullinger GmbH,  
 84028 Landshut, Auflage: 1.200 Stück



## Handball

Abteilungsleiter:  
Stephan Hilking er

# Top-Adresse im Freistaat

Von der 3. Liga bis zu den Bambini: Insgesamt sind heuer 18 Mannschaften unterwegs



Die weibliche C-Jugend spielt in der Regionalliga.

Die Handballabteilung der Turngemeinde wurde 1921 gegründet und kann damit auf eine über 100-jährige Tradition zurückblicken. Sie gehört mit ihren aktuell rund 450 Mitgliedern im Erwachsenen- und Jugendbereich seit Jahren zu den „Top Adressen“ im bayerischen Handball. Getreu dem Motto „jung – wild – niederbayrisch“ ist es die oberste Prämisse der Abteilung, mit der qualitativ hochwertigen Ausbildung eigener Spieler aus Landshut und dem näheren Umkreis den Spitzenhandball bei der TG zu sichern und damit zugleich die Identifikation der Zuschauer mit dem Verein nachhaltig zu stärken. Neben der Ausbildung der sportlichen Fähigkeiten hat die Vermittlung sozialer Werte einen besonderen Stellen-

wert bei uns: Fairness, Teamgeist, Zusammenhalt, Bodenständigkeit und Vernunft stehen im Fokus der täglichen, ehrenamtlichen Arbeit. Die Spieler sollen als Menschen wachsen und neben sportlichen Erfolgen auch mit sozialem Engagement vorangehen. Für die Ausbildung der Teams sind mehr als 30 Trainer und viele weitere Personen im Hintergrund tätig.

Die Erfolge der Erwachsenenteams sind ebenso ein Beleg für den bisherigen Erfolg dieser Strategie wie die fast durchwegs höherklassig spielenden Jugendteams und eine damit einhergehende Vielzahl an Auswahlspielern bis hin in die Landeskader des Bayerischen Handball-Verbandes bzw. sogar des Deutschen Handball-Bundes.

Die **Experten** für Leistungssport,  
Breitensport und jedermann



**Physiotherapie**  
Rainer **Neumaier**



Klötzlmüllerstr. 43 · 84034 Landshut · Tel.: 08 71 / 430 79 79

info@landshut-physio.de · www.landshut-physio.de

Folge uns für aktuelle Infos, Tipps und Übungsvideos auf Instagram: physiotherapie\_rainer\_neumaier





Die Mädels der B-Jugend mischen in der Saison 2024/25 in der Regionalliga Bayern mit.

Weiter gestärkt wird die Nachwuchsarbeit durch die jüngst erfolgreich gestartete Zusammenarbeit mit unserem Nachbarverein ETSV 09 Landshut.

Die bisher erfolgreichste Zeit hatte die Handballabteilung zwischen 1995 und Anfang der 2000er Jahre, als die TG angeführt von Spielertrainer und Ex-Nationalspieler Dr. Rüdiger Neitzel zum Spitzenfeld der damaligen Regionalliga (heute 3. Liga) gehörte und sogar um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mitmischte. An diese Zeiten knüpft die Turngemeinde seit Sommer 2024 mit der bayerischen Meisterschaft und dem Aufstieg in die 3. Liga nun wieder an. Der Saisonstart ist dem Team um den neuen Trainer Csaba Szücs soweit geglückt. Zwar zeigt sich, dass die Süd-Staffel wahrscheinlich die stärkste der vier Drittliga-Gruppen ist und dass auch kleine Schwächephasen gnadenlos bestraft werden.

Doch die Mannschaft hat bereits bewiesen, dass sie mit den meisten Teams der Liga mithalten kann und das Ziel „Klassenerhalt“ im Bereich des Möglichen ist.

In der Saison 2024/2025 nehmen 18 Mannschaften der TG Landshut am regulären Spielbetrieb teil. Neben dem Aushängeschild im Erwachsenenbereich – der ersten Herrenmannschaft – gehen ein Damenteam, eine weitere Herren-Truppe und insgesamt 15 Jugend- – sowie Mini- und Bambini-Mannschaften auf Torjagd. Dabei haben sich in den Qualifikationsrunden im Frühsommer 2024 erneut vier Mannschaften für die Jugend-Regionalligen (vormals Bayernliga) qualifiziert. Hinzu kommen noch zwei weitere Teams in der Oberliga (vormals Landesliga). Alle Mannschaften sind soweit gut aus den Startlöchern gekommen und konnten sich in den vorderen Tabellenregionen etablieren.



## Als Teamplayer zum Erfolg – im Beruf wie im Sport

Die MIPA SE zählt zu den weltweit größten und erfolgreichsten familiengeführten Unternehmen der Lack- und Farbenbranche. Zum Produktsortiment der MIPA SE zählen neben Fahrzeugreparatur- und Industrielacken auch Holzlacke, Bautenfarben sowie Maler- und Lackierzubehör.

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten bei der MIPA SE in Essenbach und Landshut unter: [www.mipa-paints.com/karriere](http://www.mipa-paints.com/karriere)



8 Produktionsstandorte



weltweiter Export



1.500 Beschäftigte



50 Auszubildende in 15 Berufen

**mipa**

Professional Coating Systems

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Telefon: +49 8703 92 20 · [www.mipa-paints.com](http://www.mipa-paints.com)

# Erfolgreicher Generationenwechsel

Wegmann hört auf, Hilkinger übernimmt: Handballer stellen Weichen für die Zukunft



Gruppenbild mit Dame (von links): Christian Kraus, Klaus Wegmann, Stephan Hilkinger, Corinna Witt, Johannes Boerboom, Thorsten Wächter und Sebastian Kraft.

Neben dem Aufstieg in die 3. Liga Süd und den bayernweit starken Jugendmannschaften blickt die Handballabteilung auch im Management in eine erfolgreiche Zukunft. Der langjährige Abteilungsleiter Klaus Wegmann stellte sein Amt für einen Generationenwechsel zur Verfügung: „Mir ist es immer ein Anliegen gewesen, das Amt des Abteilungsleiters Handball zum richtigen Zeitpunkt in jüngere Hände zu geben. Mit fast 70 Jahren ist dieser Zeitpunkt jetzt gekommen. Ich blicke froh und dankbar auf viele Jahre im Landshuter Handball zurück und weiß, dass wir viele engagierte Trainerinnen und Trainer sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben, die den Handball in Landshut leben und voranbringen. Wir alle können stolz auf das Erreichte sein und blicken sehr positiv in die Zukunft. Das Fundament, auf dem der Landshuter Handball steht, ist sehr groß.“ Einstimmig zum neuen Abteilungsleiter wurde Stephan Hilkinger gewählt, der bisher Wegmanns Stellvertreter war.

Johannes Boerboom wird neuer stellvertretender Abteilungsleiter und Corinna Witt wurde als Schatzmeisterin ebenfalls einstimmig bestätigt. „Klaus Wegmann lebt Handball und TG Landshut. Wir sind alle dankbar für sein großartiges Engagement über viele Jahrzehnte und sehr froh, dass er uns mit anderen Aufgaben erhalten bleibt“, sagte Stephan Hilkinger: „Ein Handballverein lebt vom Miteinander aller Generationen. Es zeichnet die Landshuter Handballer aus, dass wir einen Generationenwechsel so reibungslos und einvernehmlich vollziehen.“ Sein Stellvertreter Johannes Boerboom ergänzte: „Es bleibt unsere gemeinsame Aufgabe, dass wir weiterhin Kinder und Jugendliche fördern, sie sportlich zu erfolgreichen Handballern und menschlich zu starken Persönlichkeiten machen, die sich nach der aktiven Karriere dann im Verein weiter ehrenamtlich engagieren – als Trainer, Funktionär oder anderweitig. Das ist und bleibt unsere DNA in der Handballabteilung.“

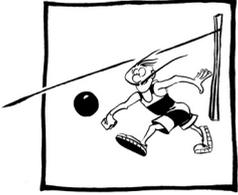
**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:  
18:00 – 23:00 Uhr  
Samstag, Sonn- u. Feiertag:  
Nach Vereinbarung  
**Mittwoch Ruhetag**

**GASTRONOMIE UTZ**  
Sportgaststätte  
TGL - SVL



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*  
gutbürgerliche Küche - wechselnde Tagesgerichte – Terrasse - Catering bis zu 150 Personen –  
alle Gerichte auch zum Mitnehmen – TV Übertragungen – verschiedene Räumlichkeiten für alle Gruppengrößen –  
Feierlichkeiten aller Art bis zu 200 Personen nach Absprache

Inhaber: Gerhard Utz      Tel: 0871-6606145      Mobil: 0160-8302016



## Faustball

Abteilungsleiter:  
Manuel Knott

# Spannung, Spaß und Sieg

Damenteam mischt die Konkurrenz in der Landesliga Süd auf und feiert Meistertitel



Das Damenteam (stehend v.li.): Hella Hofbauer, Sabine Baumgartner, Tamara Petzendorfer, Kerstin Weller sowie (kniend v.li.) Sophie Knott und Bettina Schmidt.

Die Faustballerinnen verzeichneten erneut eine hervorragende Saison und konnten ihrem Ruf gerecht werden. Mit 11:3 gewonnenen Sätzen in der kompletten Feldsaison 2024 sicherten sich die Damen souverän den Meistertitel in der Landesliga Süd. Ein Aufstieg in die Bayernliga steht für sie aber weiterhin nicht zur Debatte, denn ein Teil des Teams ist in der Ausbildung, andere arbeiten und einige haben bereits eine Familie gegründet. Daher sind häufigeres Training und längere Fahrtstrecken zu den Spieltagen oftmals schwer mit dem Alltag zu vereinen.

Das Ziel der Landshuterinnen ist es, bei jedem Durchgang Vollgas zu geben und auch die Hallensaison 24/25 wieder an der Tabellenspitze zu beenden. Mit viel Spaß, Motivation und Teamgeist starten sie in die beiden Spieltage. Die Hinrunde findet in München statt. Die Rückrunde wird in Landshut ausgetragen. Besucher, Fans und Interessierte sind am 26. Januar herzlich willkommen und können hautnah miterleben, ob die TG-Mädels auch in dieser Saison ihr Ziel erreichen – nämlich Meister werden.

Die Männer machten es über die ganze Feldsaison hinweg spannend. Lief der eine Spieltag nicht so gut, zeigten sie an einem anderen eindrucksvoll ihr Können. Nach einigen hart umkämpften Sätzen erreichten die Rot-Weißen den siebten Platz. Neue Saison – neues Glück: Für die Hallenrunde 24/25 haben sich die Herren vorgenommen, wieder motiviert durchzustarten und die Liga aufzumischen. Vier Spieltage haben sie dazu Zeit.



Die erste Männermannschaft (stehend v.li.): Marco Feder, Sabine Baumgartner, Christof Dick sowie (kniend v.li.) Manuel Knott und Max Furtner.

Die Landshuter wollen sich von Spieltag zu Spieltag verbessern und am Ende im oberen Tabellendrittel landen. Wollt ihr Updates zu unseren Spieltagen? Dann folgt uns auf Instagram: @tgl\_faustball

Faustball ist eine spannende, dynamische Teamsportart, die von Geschicklichkeit, Ballgefühl und Spaß geprägt ist. Die deutschen Nationalteams sind seit Jahren sehr erfolgreich. Wir in Landshut spielen Faustball als Freizeitsport – mit der notwendigen Ernsthaftigkeit, einer Prise sportlichem Ehrgeiz und einer ordentlichen Portion Spaß. Wir sind zwischen 19 und 49 Jahre alt und derzeit etwas mehr Männer als Frauen. Du hast schon einmal Faustball gespielt oder willst etwas Neues ausprobieren? Melde dich gerne bei uns und komm' im Training vorbei!



Die „Zweite“ (v.li.): Markus Holzner, Marco Feder und Manuel Knott.



## Judo

Abteilungsleiter:  
Rainer Neumaier

# Judo spielend lernen

Ab 2025 sind Änderungen geplant, um die große Nachfrage besser koordinieren zu können



*Richtig stolz: Maya, Sofia, Hor, Aron und Benedikt präsentieren ihre Urkunden und Medaillen bei der „Niederbayerischen“.*

Die körperliche Leistungsfähigkeit vieler Kinder geht zurück, die Bewegungssicherheit lässt nach und durch mangelndes Selbstwertgefühl nehmen Aggressivität und andere Problemscheinungen zu. Diesen wachsenden Problemen wollen wir mit unseren Kindertrainingsgruppen entgegenwirken.

Der Deutsche Judo-Bund hat deshalb ein Programm aufgelegt, das bereits Kindern unter sieben Jahren bei der Bewältigung dieser Probleme helfen soll. Kindgerecht und mit optisch ansprechenden Materialien motivieren wir die Kinder, sich sportlich zu betätigen. Dabei legen wir besonderen Wert auf: die Förderung der Körperwahrnehmung und des Bewegungsempfindens, die Stärkung der Stütz- und Haltemuskulatur, die Förderung grundlegender koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, die Entwicklung von Werten für die eigene Si-

cherheit und den Erwerb vielfältiger Kompetenzen zur Entfaltung der Persönlichkeit.

Nicht zuletzt ist es aber auch unser Ziel, die Kinder zur Sportart Judo hinzuführen. Ab 2025 werden wir in unserer Abteilung verschiedene Änderungen durchführen, um die große Nachfrage besser koordinieren zu können. Einstieg ins Kinder-Judo erfolgt nur noch über einen Anfängerkurs.

Als ersten Schritt zu Deinem schwarzen Gürtel wirst Du im Kurs für Elementar-Judo mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr in etwa zehn Unterrichtseinheiten zum weiß-gelben Gürtel herangeführt.

Danach wechselst Du in Deine altersgerechte Zielgruppe, die am Montag und/oder Donnerstag stattfindet. Neu ab 2025 wird auch unser Eltern-Kind-Judo eingeführt. Am Donnerstag von 16 bis 16.45 Uhr spie-



Hor wirft seinen Gegner – Ippon.

len Eltern mit ihren Kindern JU-DO unter Anleitung unserer erfahrenen Trainer.

Erwachsene Anfänger oder Wiedereinsteiger können sich gerne bei der Abteilungsleitung melden und Probestunden vereinbaren. Wenn du Lust bekommen hast, bei uns mitzumachen, melde dich unter [judo@turngemeinde-landshut.de](mailto:judo@turngemeinde-landshut.de), Du findest uns auch auf Instagram unter [tgl\\_judo](https://www.instagram.com/tgl_judo) oder auf der Homepage der TGL unter [www.turngemeinde-landshut.de/Abteilungen/Judo](http://www.turngemeinde-landshut.de/Abteilungen/Judo). Für den Einstieg in den Elementarkurs brauchst du Sportkleidung (lange Hose und Sweatshirt möglichst ohne Reißverschlüsse), Badeschlappen oder Hausschuhe und ein Getränk (keine Glasflasche). Wir freuen uns auf dich. Auch sportlich war im vergangenen Halbjahr allerhand los in der Abteilung. Die Athleten waren wieder erfolg-

reich bei Meisterschaften vertreten. Ihre Ausbeute: Miriam Reichart (U18), Elisabeth Spanier (Frauen) und Hor Hryhorian (U11) holten niederbayerische Titel. Sofia Nachtmann (U11) und Hor Hryhorian (U9) wurden „Vize“ im Bezirk. Maya Nachtmann (U9 und U11), Benedikt Bohm (U9) und Aron Seifert (U11) sicherten sich Bronze. Die Kampfgemeinschaft TG Landshut/TSV Kronwinkl verzeichnete im Mannschaftsrandori deutliche Verbesserungen. Vorläufig liegen unsere jüngsten Wettkämpfer auf dem fünften Platz. Die Frauen firmieren zusammen mit dem FC Hohenthann als Judo-Team Isartal und beendeten die Saison in der Landesliga auf Rang sieben.

Unsere blinde Judoka Judith Keil hatte ihren ersten internationalen Auftritt in Heidelberg bei der German-Open der Para-Judoka. Das erste Mal bestritt sie Wettkämpfe gegen Para-Athleten, die wie sie blind oder in ihrer Sehfähigkeit stark eingeschränkt sind. Sie zog sich jedoch eine Verletzung zu und schied vorzeitig aus dem Turnier aus. Das wird Judith freilich nicht davon abhalten, weiter viel und hart zu trainieren, um ihre Ziele zu erreichen – etwa die Graduierung zum Braungurt im kommenden Jahr. Überhaupt wurden im zweiten Halbjahr viele andere Graduierungen durchgeführt, sodass das Bild auf der Matte immer bunter wird.

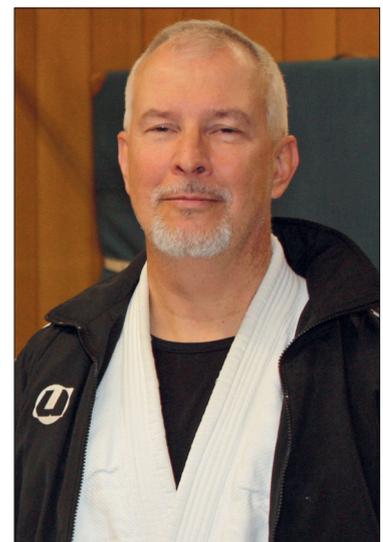
Wir mussten heuer allerdings auch von zwei Sportkameraden für immer Abschied nehmen. Im August erreichte uns die Nachricht, dass unser Gründungsmitglied Hans Erber gestorben ist. Hans leitete die Geschicke unserer Abteilung in den Jahren 1971 bis 1976. Seither war er immer an der Entwicklung der Judoabteilung interessiert und nahm gerne an unseren Veranstaltungen teil. Im September verließ Hans-Peter Zängler für immer die Tatami (siehe Nachruf). Wir werden beiden Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

## Trauer um Hans-Peter Zänglerl

Die Abteilung Ju-Jutsu nimmt Abschied von ihrem Abteilungsleiter Hans-Peter Zänglerl, der am 3. September 2024 im Alter von 60 Jahren gestorben ist.

Hans-Peter begann als Kind mit Judo und zeigte mit der Zeit seine Leidenschaft für den Kampfsport. Obwohl Hans-Peter das Judo für seine Lieblingssportart entdeckte, schnupperte er bereits Anfang der 80er in die relativ neue Sportart Ju-Jutsu hinein. Umso erfreulicher war es, als Hans-Peter Anfang der 2000er Ju-Jutsu wieder für sich entdeckte. Über zahlreiche Prüfungen und Ausbildungen arbeitete er sich hinauf bis zum 1. Dan Ju-Jutsu und zum Trainer C Breitensport. Wie für einen guten Übungsleiter üblich, wollte Hans-Peter aber auch über den Tellerrand schauen, so konnte er zurückblicken auf die Sportarten Judo (1. Dan), Karate (4.Kyu), Aikido und sogar Kung Fu.

Trotz seiner schweren Erkrankung versuchte Hans-Peter stets, für die Belange der Abteilung einzutreten und stand – so weit er noch gesundheitlich konnte – als Trainer oder beratend auf der Matte. Familie und Freunde waren für Hans-Peter von größter Bedeutung. Er hatte stets ein offenes Ohr und bot immer seine Unterstützung an. Die gemeinsamen Erinnerungen an Hans-Peter werden für immer in unseren Herzen bleiben. Es war uns eine große Ehre, mit Dir auf der Matte zu stehen!





## Ju-Jutsu

Abteilungsleiter:  
Hans-Peter Z ä n g e r l (komm.)

# Beeindruckender Auftritt

Zehn Kinder und Jugendliche präsentierten Ju-Jutsu beim verkaufsoffenen Sonntag



*Die Ju-Jutsu-Sportler beeindruckten nicht nur durch ihre Präzision und Technik, sondern auch durch ihr Selbstbewusstsein und ihre Begeisterung für den Sport – als Lohn dafür gab's großen Applaus.*

Am 13. Oktober 2024 begeisterte die Ju-Jutsu-Abteilung das Publikum beim verkaufsoffenen Sonntag in der Stadt Landshut mit einer beeindruckenden Vorführung. Zehn Kinder und Jugendliche durften bei zwei Auftritten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und Techniken aus dem Gürtelprogramm Gelb und Orange präsentieren. Sie zeigten ihr Können in den Bereichen Fallschule, Boden, Abwehr, Atemi und Würfe. Dabei beeindruckten sie nicht nur durch ihre Präzision und Technik, sondern auch durch ihr Selbstbewusstsein und ihre Begeisterung für den Sport. Die Zuschauer erhielten einen umfassenden Einblick in die vielseitigen Aspekte von Ju-Jutsu und konnten live miterleben, wie vielseitig und anspruchsvoll diese Kampfkunst ist. Die Vorführung wurde von Bernd Jungwirth moderiert, der zusammen mit Abteilungsleiter Ulrich Zängler die Techniken und Übungen erklärte. Gemeinsam sorgten sie dafür, dass das Publikum die gezeigten Bewegungen und deren Bedeutung besser verstehen konnte. Ihre Erläuterungen und die professionellen Demonstrationen der Jugendlichen fanden großen Anklang bei den Zuschauern. Die Darbietungen wurden mit großem Applaus belohnt und zeigten einmal mehr, wie wichtig und wertvoll das Engagement im Vereinssport ist. Solche

Events tragen dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken und den Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Fähigkeiten zeigen und weiterentwickeln können. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz und die gelungene Veranstaltung. Die Ju-Jutsu-Abteilung hat einmal mehr bewiesen, dass sie mit Leidenschaft und Professionalität bei der Sache ist. Wir freuen uns schon auf die nächsten Auftritte und wünschen den jungen Sportlern weiterhin viel Erfolg!

### Bayernseminar in Oberhaching

Alljährlich findet das Bayernseminar in der Sportschule Oberhaching statt. Heuer fuhren vier Übungsleiterinnen der Ju-Jutsu-Abteilung dorthin, um beim 25. Jubiläum dabei zu sein. Vier Tage Ju-Jutsu, vollgepackt mit Theorie und Praxis mit Gleichgesinnten. Das Seminar war geprägt vom neuen Prüfungsprogramm mit weitreichenden Änderungen ab 2025. In zahlreichen Übungseinheiten wurden Trainer und anstehende Prüflinge in die Neuerungen des Prüfungsprogramms eingewiesen. Vollgepackt mit neuen Techniken ging es zurück auf die heimische Matte, denn die nächsten Gürtelprüfungen stehen bereits an!



## Karate

Abteilungsleiter:  
Alexander Götz

# Drei goldene Jubiläen

Werner Siegl, Helmut Müller und Harald Strauß sind seit 50 Jahren im Karate-Sport aktiv



Die Jubilare und der Spartenchef (von links): Helmut Müller, Alexander Götz, Harald Strauß und Werner Siegl.

Heuer durfte die Karate-Abteilung ein ganz besonderes Jubiläum feiern – ein goldenes! Um genauer zu sein, war es sogar ein 150-Jähriges: Werner Siegl, Helmut Müller und Harald Strauß betreiben nun jeder schon seit 50 Jahren Karate. Zu diesem Anlass veranstaltete die Abteilung am 19. Oktober einen Lehrgang im Dojo der Turngemeinde Landshut.

Werner Siegl begann seine Laufbahn noch unter Joachim-Dieter Eisheuer, wo er bis zum Grünen Gürtel trainierte. Zu Beginn seines Trainings bestritt er unter anderem Wettkämpfe auf Landesebene und sammelte dort den ein oder anderen Sieg. 1983 trat er dann bei Hans Briese zur Prüfung zum 1. Dan an und leitete von 1985 bis 2013 die Abteilung. Diverse Übungsleiterlizenzen und den B-Prüfer erwarb Werner in seiner langen Schaffensperiode in der Kampfkunst. Mittlerweile ist er Inhaber des 4. Dan, war stellvertretender Bezirksvorsitzender in Niederbayern und ist aktuell Schriftführer in der Vorstandschaft der Turngemeinde und Ehrenmitglied der TGL.

Helmut Müller ist Träger des 5. Dan und ehemaliger Bezirksvorsitzender in Niederbayern im BKB. Seit langem trainiert er im Dojo Fürstzell. Helmut besitzt die A-Prüferlizenz, kann somit bis zum Schwarzgurt prüfen

und begeisterte bei unserem Lehrgang mit seiner Anwendung einer Kata.

Auch Harald Strauß begann seine Laufbahn im Karate 1974. Seit zwei Jahren hat der aus Lichtenfels stammende Trainer nun den 7. Dan im Shotokan-Karate. Durch seine sympathische Art schafft er es immer, die Teilnehmer seiner Lehrgänge zu Höchstleistungen zu motivieren. Harald gehört seit Jahrzehnten zu den Top-Trainern in Bayern und ist nicht nur im Karate zuhause, sondern hat außerdem noch die Tai-Chi-Trainerlizenz. Vielleicht sind diese drei Karatekas ein Anstoß, selbst mit dem Training zu beginnen. Anfangs ist es vielleicht etwas eintönig und der Fortschritt stellt sich nicht sofort ein, aber man kann ein Leben lang trainieren und sich immer noch verbessern. Einen guten Vergleich bietet vielleicht dieses Zitat „Wenn es leicht wäre, wäre es Fußball!“ Und speziell Karate entwickelt sich mit den Jahren zu einer Aufgabe, sich ständig zu verbessern, auch wenn es nur Kleinigkeiten sind.

Nach fünf Stunden intensivem Training hielt Alexander Götz noch eine Prüfung zum Erwerb des nächsten Gürtelgrades ab. Den Teilnehmern noch einen großen Respekt für die Leistungen vor den Übungsleitern und zum Bestehen der Prüfung.



## Leichtathletik

Abteilungsleiterin:  
Gabi Meier

# Aufbauarbeit geht weiter

Und als Lohn für intensive Trainingseinheiten gibt's viele Medaillen und Bestzeiten

Nach intensiven Übungseinheiten im Trainingslager an Ostern in Tschechien wurde natürlich intensiv weitergearbeitet. Das große Ziel dieser Saison war der Start mit möglichst vielen Teilnehmern bei der niederbayerischen Meisterschaft Ende Juni in Eggenfelden. Dort machten die Athleten der Altersklasse U16 und U14 den Anfang. Für Julia Weiss, die im Moment stärkste Werferin der Truppe, sprang ein zweiter Platz im Kugelstoßen und ein dritter Rang im Speerwerfen heraus. Magdalena Dormeier, noch ein „Wettkampfneuling“, legte bei der W13 im Kugelstoßen mit dem dritten Platz nach. Anna Kunst konnte ihre gute Form vom Training auch im Wettkampf zeigen und belegte über 75m der W13 den hervorragenden dritten Platz. Wie vielseitig in der Vorbereitung trainiert worden ist, zeigen die Positionen vier und sieben von Antonia Kiermeier im Hoch bzw. Weitsprung. Eva-Maria Steer (U16) erzielte über 100m den vierten Rang. Als Belohnung für die gute Zeit durfte sie am zweiten Tag zusammen mit Lilian Pidhoriatskyi bei den „Älteren“ in der 4x100m-Staffel laufen (5.). Der Höhepunkt der Meisterschaften sind immer die Staffeln am Schluss eines Wettkampftages. Das U14-Quartett mit Anna Kunst, Mira Petrushansky, Lenja Wenger und Hannah Weiss gewann über 4x75m völlig überraschend die Silbermedaille. Die Youngster wie Emilia Lihua, Mira Petrushansky, Lenja Wenger und Hannah Weiss versuchten sich auch noch im Weitsprung und zeigten tolle Leistungen.

Die Athletinnen der U18 und U20 standen den Jüngeren in nichts nach. Lilian Pidhoriatskyi (100m) und Eva-Maria Steer (200m) waren mit ihren Zeiten sehr zufrieden. Lilian hat den Dreisprung für sich entdeckt und wurde gleich Zweite. Insgesamt ein sehr erfolgreiches Wochenende für Athleten und Trainer.



Medallensieger für den Leichtathletik-Nachwuchs der TG.



Jana Zett - erfolgreichste TG-Läuferin im Jahr 2024.

Natürlich dürfen die Erfolge der Laufgruppe nicht fehlen. Viktoria Fölsner wurde niederbayerische Meisterin über 800m, nur hauchdünn vor Antonia Kiermeier. Antonia schaffte dann bei mehreren Starts beim Karlsfelder Läufercup sogar die Norm für die „Bayerische“. In Erding sammelte sie auf Landesebene weitere Erfahrungen. Die mit Abstand erfolgreichste Athletin ist Jana Zett. Sie gewann heuer alle niederbayerischen Titel über 800m, 3000m und 5000m. Außerdem belegte sie bei der bayerischen Meisterschaft über 3000m den hervorragenden vierten Platz. Ziel für die kommende Saison ist ein Ticket zur „Deutschen“.

Erfreulich ist, dass die Abteilung weiterhin einen großen Zulauf vor allem bei den jüngeren Altersgruppen hat. Mit unserem „Neuzugang“ Ingrid Kienlein im Trainer-team seit Mai dieses Jahres können wir jetzt die Kinder optimal trainieren. Ingrid ist eine sehr erfahrene Übungsleiterin. Sie bringt den Kindern vor allem in der Kinderleichtathletik nicht nur viele turnerische Elemente bei, sie verfügt auch über einen sehr großen Erfahrungsschatz bei allen Arten von Spielen.

Heuer war die Leichtathletikabteilung durch das Thema „TGL-iade“ in Anlehnung an die olympischen Spiele in Paris auch bei der großen TG-Sportlerweihnacht dabei. Ingrid Kienlein und Kathrin Forster hatten mit Kindern aller Altersklassen eine tolle Gruppe gebildet und bereits seit Schulbeginn sehr eifrig geübt. Es ist wirklich toll, dass wir in der Weihnachtsfeier mal die Grunddisziplinen Laufen, Springen und Werfen zeigen durften. Fest im Terminkalender steht für die Abteilung der Pfettachtaler-Lauf Ende Oktober. Dieser ist immer der erste Wettkampf in der neuen Saison, bevor es dann im Januar mit den Hallenwettkämpfen weitergeht. So waren heuer 24 Kinder und Jugendliche am Start und belegten vor allem über 2000m der U18 und U20 vordere Plätze. So kann es in der Hallensaison gerne weitergehen.



## Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:  
Sandra Karl

# Der Zauber des Tanzes

Neue Choreografien: Premiere am 5. Januar im Sportzentrum West



Die Gruppe „Sweet Passion“ (links) tanzte bei der deutschen Meisterschaft, die Formation „La Passion“ bei der „Bayerischen“.

Wer gerne tanzt oder es von Grund auf erlernen möchte, ist bei uns genau richtig! Unsere Abteilung bietet Tanzbegeisterten aller Altersgruppen die Möglichkeit, sich tänzerisch zu entfalten. Schon die Kleinsten werden spielerisch an den Showtanz herangeführt. Auch Quereinsteiger finden hier ihren Platz. Unsere Abteilung ist in vier Gruppen unterteilt:

Die Dreamdance Bambini (drei bis fünf Jahre) beginnen mit einfachen Schrittfolgen und ersten Choreografien, immer mit viel Spaß und Leichtigkeit. Derzeit besteht die Gruppe aus zehn bis 15 Kindern, die mit Freude ihre ersten Schritte in die Welt des Showtanzes machen.

Weiter geht es mit den Dreamdance Kids (sechs bis zwölf Jahre), ebenfalls trainiert von Sophie Maulu. Hier werden die Fähigkeiten der Kinder weiterentwickelt, es kommen komplexere Tanzschritte und akrobatische Grundlagen hinzu. Die 25 Kinder in dieser Gruppe nehmen bereits an ersten Auftritten teil, wie zum Beispiel bei der TG-Sportlerweihnacht. Mit Spaß und Teamgeist bereiten sie sich auf ihre kommenden Auftritte vor.

Die Schülerklasse Sweet Passion (sechs bis zwölf), trainiert von Steffi Hütter, richtet sich an Kinder, die ihr Können bei Turnieren zeigen möchten. Aktuell tanzen sie ein Solo und ein Duo in der Schülerklasse sowie ein Solo in der Jugendklasse. Im Gruppentanz präsentieren sie einen Freestyle. Diese Gruppe von etwa 20 Mädchen begeistert durch ihren Teamgeist und die große Freude am Tanzen. Zu guter Letzt stellen wir die Hauptklasse Formation „La Passion“ (ab 15) vor. Trainiert von Marina, tritt die Gruppe auch in der Disziplin Freestyle bei Turnieren auf. Hier sind ebenfalls die Grundlagen wichtig, was den Einstieg auch für Anfänger erleichtert. Die Gruppe bietet eine tolle Möglichkeit, Neues zu lernen und sich tänzerisch weiterzuentwickeln. Wer Spaß am Tanzen und Lust auf Turniere hat, ist hier bestens aufgehoben.

Wir freuen uns schon auf die bevorstehende Saison und laden alle herzlich zu unserer großen Premiere am 5. Januar 2025 im Sportzentrum West ein, bei der wir unsere neuen Choreografien präsentieren werden. Seid dabei und erlebt den Zauber des Tanzes live mit uns!



## Schwerathletik

Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining

Abteilungsleiter:

Michael W i m m e r

Spartenleiter Gewichtheben:

Stephan W e i n d i c h

# Bärenstarke Burschen

## Leonard Brandl Simons stemmt Gold bei „Bayerischer“ – Daniel Lusetzky auf Rang drei

Bei der bayerischen Meisterschaft der Schüler am 20. Juli zeigten die Nachwuchsheber der TG Landshut ihre Fortschritte in der Trainingsarbeit. Betreut von Stephan und Alexander Weindich erzielten sie mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen gute Platzierungen. In den jüngeren Jahrgängen waren neben den olympischen Disziplinen Reißen und Stoßen, in denen auch die Technik beurteilt wurde, athletische Zusatzübungen wie Dreierhopsprung, Sternlauf und Kugelschockwurf zu absolvieren.

Im Jahrgang 2014 startete Matthias Reiter. Ihm misslingen im Reißen nach gültigen 24 kg zwei Versuche mit 26 kg. Im Stoßen legte er mit 32, 35 und einer neuen persönlichen Bestleistung von 37 kg eine gute Serie hin. Er belegte in seinem Jahrgang den sechsten Platz. Im Jahrgang 2011 gelangen Peter Makra im Reißen mit 38 und im Stoßen mit 55 kg neue persönliche Höchstlasten, mit denen er ebenfalls auf den sechsten Rang kam. Einen erfolgreichen Einstand verzeichnete Neu-

zugang Daniel Lusetzky im Jahrgang 2008. In seinem ersten Wettkampf zeigte er in den athletischen Übungen sein Talent. Im Zweikampf gelang ihm mit 39 kg im Reißen und 55 kg im Stoßen der Sprung aufs Bronze-Podest. In seinem Jahrgang 2008 belegte Martin Aigner mit zwei persönlichen Rekorden über 30 und 43 kg den fünften Platz.

In der Jugend (16 bis 17 Jahre) waren nur die olympischen Disziplinen zu absolvieren. Sebastian Paintner zeigte sich gut motiviert und steigerte sich auf 53 und 75 kg, mit denen er auf dem vierten Rang in der Gewichtsklasse bis 73 kg kam. Leonard Brandl Simons ließ es im Reißen vorsichtig angehen. Er startete mit 50 kg, steigerte auf 55 und 60 kg und ließ dann im Stoßen ebenfalls eine gültige Serie mit 80, 85 und 90 kg folgen. Damit gewann er den bayerischen Meistertitel in der Kategorie bis 96 kg. Verletzungsbedingt musste Medailenkandidat Simon Makra (bis 89 kg) kurzfristig absagen. In der Mannschaftswertung der Kinder und Schüler



Überzeugende Leistungen: das Team der TG-Nachwuchsheber mit den Trainern Alexander (links) und Stephan Weindich (rechts).



Tadellose Vorstellung: Leonard Brandl Simons ist bayerischer Jugendmeister.

im Mehrkampf belegte das Team mit Matthias Reiter, Peter Makra, Daniel Lusetzky und Martin Aigner den vierten Rang – hinter TuS Raubling, TB 03 Roding und Gastgeber ESV München-Ost und vor 1.AC Weiden und L RC Neumarkt.

Drei TG-Heber griffen beim Josef-Spießl-Turnier des STC Bavaria 20 Landshut zur Hantel. Matthias Reiter wurde Erster im Jahrgang 2013, Gewichtsklasse bis 55 kg. Nach 22 und 24 kg steigerte er auf 26 kg, die neue persönliche Bestleistung für ihn bedeuteten. Auch im Stoßen gelang ihm eine fehlerfreie Serie, bei der er nach 33 und 37 kg seine Bestleistung von 40 kg einstellte. Thomas Anger gewann in der Altersklasse 60 bis 69 Jahre, Gewichtsklasse bis 81 kg. Sowohl im Reißen mit 54 und 58 kg als auch im Stoßen mit 69 und 72 kg brachte er es auf jeweils zwei gültige Versuche. Neuzugang Maxym Brigidin (AK 30 bis 39 Jahre, Gewichtsklasse bis 89 kg) startete außer Konkurrenz, um in das Wettkampfleben reinschnuppern zu können. Er begann nervös, fixierte nach zwei Fehlversuchen doch noch 50 kg im Reißen sicher. Im Stoßen schaffte er – nun betreut von Wolfgang Streinz – eine gültige Serie von 70, 75 und 80 kg.

Sehr erfreulich ist, dass mit dem Beginn des neuen Schuljahres auch einige Neuzugänge in der Sparte Gewichtheben zu verzeichnen sind. Sollte dieses Interesse anhalten, wäre es möglich, dass die TG in den kommenden Jahren wieder eine schlagkräftige Mannschaft aufstellen kann.



**Eibl**  
Hofladen

*täglich frisch vom Beet*



**Eibl**  
Getränkewelt

*erfrischend spritzig*

### Hofladen

Watzmannstrasse 75  
84034 Landshut  
Tel: 0871 - 66942

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8:00 - 18:00  
Sa: 8:00 - 13:00

Obst | Gemüse | Balkonblumen  
Jungpflanzen

### Marktstand

Altstadt Landshut  
Mo-Sa: (ausser Fr)  
7:00 - 13:30

Neustadt Landshut  
Fr: 6:00 - 13:00

### Getränkewelt

Watzmannstrasse 75  
84034 Landshut  
Tel: 0871 - 9666677

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8:00 - 18:00  
Sa: 8:00 - 13:00

Mineralwasser | Säfte | Biere  
Erfrischungsgetränke  
Spirituosen



## Kraftdreikampf & Bankdrücken

Spartenleiter:  
Stefan P a g e l s e n

# Mit Power auf Titeljagd

Ob Kraftdreikampf oder Bankdrücken – die TG-Athleten sind Stockerl-Stammgäste



Da kommt Freude auf: Die TG-Bankdrücker – hier mit Betreuern und Helfern – sammelten bei der „Niederbayerischen“ im Sportzentrum West insgesamt 17 Medaillen.

Mit insgesamt neun Titeln kehrte das TG-Powerliftingteam Anfang September von der bayerischen Meisterschaft der Junioren und Senioren (Classicwertung) in Oberölsbach zurück. In der A-Jugend siegte Emily Schitz in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Nicht weniger erfolgreich war Lukas Königer. Er belegte Rang eins in der Kategorie bis 74 kg (Jugend A). Auch die Senioren zeigten sich von ihrer stärksten Seite. Mit einem ersten Platz wurde Susanne Steidle für ihren Einsatz bei den Damen (ab 84 kg, AK III, 60 bis 70 Jahre) belohnt. Dagmar McSwain (älteste Teilnehmerin, Jahrgang 1944) siegte in der Altersklasse IV (-57,0 kg). Weitere Medaillen gab es bei den Männern. Anton Biermeier kassierte Gold in der Klasse bis 105 kg (AK II, 50 bis 60 Jahre). Starke Leistungen zeigte Juri Makuschkin. Er gewann überlegen im Leichtschwergewicht (-83 kg, AK III). Gleichfalls auf Titelkurs war Markus Niedermayr im Schwergewicht (-105 kg, AK III). Auch in der AK IV (ab 70 Jahre) waren TG-Athleten äußerst erfolgreich: Franz Schmidt wurde in der Kategorie bis 66 kg ebenso Erster wie Ekkehard Sauer eine Gewichtsklasse höher (-74 kg).

Bei der deutschen Meisterschaft im Kreuzheben Ende September in Peutenhausen sahten die TG-Powerlifter mit acht Medaillen gewaltig ab. Gold gab es in der Jugendwertung für Emily Schitz (-52 kg) und Lukas Königer (-74 kg/beide A-Jugend). Bei den Aktiven (23 bis 40 Jahre) mischten drei TG-Athleten um Edelmetall mit. Zuerst sicherte sich Daniel Seltier im Leichtschwergewicht (-83,0 kg) Silber. Im Schwergewicht (-105 kg) wurde Phessale Tchedre Dritter. Ein besonderes Highlight bot Alexander Zeidler im Superschwergewicht (über 120 kg). Er bewegte mit 325 kg die höchste Last der gesamten Veranstaltung und wurde damit souverän Meister. Auch die Senioren ließen nichts anbrennen und kassierten gleichfalls drei Medaillen. Gold gab es für Dagmar McSwain (-57 kg/(AK IV)). Bei den Männern wurde Michael Wimmer in der Kategorie bis 66 kg (AK III, 60 -70 Jahre) deutscher Vizemeister. Juri Makuschkin siegte unangefochten im Leichtschwergewicht (-83 kg, Altersklasse III). Drei Medaillen sammelte das TG-Heberteam bei der „Bayerischen“ im Kraftdreikampf der Aktiven (Classic-

wertung) Anfang Oktober in Forchheim. Bei den Frauen griff zunächst Veronika Schönrock zur Hantel und wurde „Vize“ in der Klasse bis 84 kg. Äußerst stark präsentierte sich Stefan Pagelsen im Mittelschwergewicht (-93 kg). In der Endabrechnung belegte er mit einer Leistung von 735 kg Rang zwei. Michael Guggenberger erreichte in derselben Kategorie den beachtlichen zehnten Platz. Den erfolgreichen Schlusspunkt setzte Alexander Zeidler im Superschwergewicht (über 120 kg). Mit einer gewaltigen Gesamtlast von 742 kg holte er unangefochten Gold. Richtig abgeräumt haben die TG-Athleten Mitte Oktober bei der „Niederbayerischen“ im Bankdrücken im Sportzentrum West. 40 Athleten aus fünf Vereinen (StC Landshut, KKC Bad Abbach, KSC Frauenau, KS Niederbayern, TG Landshut) kämpften um Meisterehren.

Mit insgesamt 17 Medaillen (12 x Gold, 4 x Silber, 1 x Bronze) stellten die Rot-Weißen ihre Leistungsstärke eindrucksvoll unter Beweis. Gold gab es für Emily Schitz (A-Jugend, -52 kg), Lukas Königer (A-Jugend, -74 kg), Anna-Lena Limmer (Junioren, -63 kg), Noah Holzer (Junioren, -93 kg), Stefan Augustiniok (AK II, -83 kg), Michael Wimmer (AK III, -66 kg), Juri Makuschkin (AK III, -93 kg), Bernhard Trunczik (AK III, -105 kg), Dagmar McSwain (AK IV, -57 kg), Ekkehard Sauer (AK IV, -74 kg), Sandra Augustiniok (Aktive, -69 kg), Stefan Pagelsen (Aktive, -93 kg) und Alexander Zeidler (Aktive, +120 kg). „Vize“ wurden Bernadette Wirth (Aktive, -57 kg), Christian Groll (Aktive, -93 kg), Michael Guggenberger (Aktive, -105 kg) und Philipp Schmitt (Aktive, -120 kg). Fabian Wolff (Aktive, -93 kg) wurde Dritter.

## Schließfächer im Sportzentrum West

Die Turngemeinde weist darauf hin, dass die Schließfächer im Sportzentrum West nur in der Zeit der absolvierten Übungs-/Sportstunde durch die Mitglieder zu nutzen sind. Die Schließfächer sind keine Aufbewahrungsboxen über mehrere Tage. Sie sind nach der Sportstunde wieder zu leeren, auch der Schlüssel ist in das Schloss beim Schließfach zu stecken (bitte Schlüssel

nicht mit nach Hause nehmen). Dann sind die Schließfächer – so wie es sein soll – für die Mitglieder der folgenden/anderen Übungseinheiten wieder nutzbar. In letzter Zeit haben sich – völlig zu Recht – etliche Mitglieder darüber beschwert, dass keine oder zu wenig Schließfächer zur Verfügung stehen und diese oft dauerhaft belegt sind.



# Hübner Computer Systeme GmbH

## IT-Lösungen mit Kompetenz

Wir sind – seit über 30 Jahren – spezialisiert auf die IT-Betreuung von mittelständischen Unternehmen

Ihre Vorteile bei einer Zusammenarbeit mit uns:

- ✓ Regionaler Anbieter mit herausragender IT-Beratungskompetenz
- ✓ Schnelle Reaktionszeiten der HCS-Technik-Teams
- ✓ Bei Bedarf sind unsere Techniker schnell bei Ihnen vor Ort
- ✓ Service-Hotline löst Ihre IT-Engpässe zuverlässig und kompetent
- ✓ Faire Preisgestaltung mit Fokus auf Ihre Anforderungen an die IT

Sprechen Sie mit uns über:

- ✓ Server- und Backup-Systeme
- ✓ Virtualisierung und Cloud-Computing
- ✓ Arbeitsplatz und Konferenzraumlösungen
- ✓ Prozessoptimierung und individuell programmierte Lösungen
- ✓ Netzwerk- und Sicherheitslösungen
- ✓ Telefonanlagen
- ✓ IT-Sicherheit im Unternehmen
- ✓ Digitalbonus Bayern



Hübner Computer Systeme GmbH  
 Bichlmannstr. 11 . 84174 Eching  
 Telefon: 08709 / 923315  
[info@hcs-huebner.de](mailto:info@hcs-huebner.de)  
[www.hcs-huebner.de](http://www.hcs-huebner.de)





## Gerätturnen

Abteilungsleiter:  
Dr. Alexander Schweiger

# Michael Förster ist deutscher Meister

**Auch sonst turnen die jungen Athleten auf allen Ebenen regelmäßig aufs Stockerl**

Fleiß zahlt sich aus! So trainieren die Turner mit viel Ehrgeiz und Einsatz in der Gerätturnhalle, um in den verschiedensten Bereichen zu punkten. Mehrkampf und TeamGym ergänzen mittlerweile die klassischen Wettkämpfe im Gerätturnen – und die Landshuter sind immer vorne mit dabei. So zeigten schon die Kleinsten volles Engagement. Über 100 Kinder erhielten stolz ihr Kinderturnabzeichen und rund 94 Aktive erkämpften sich Gold, Silber oder Bronze beim Deutschen Sportabzeichen.

Ebenfalls vollen Einsatz zeigten die Turnerinnen und Turner bei der Vereinsmeisterschaft. Stolz auf ihren Vereinsmeistertitel in der Aufbauklasse sind: Clara Hartmann (Jahrgang 2016), Emma Imhof (2017), Leonhard Scheungraber (2017), Lenz Spierer (2016), Paula Weiss (2016), Laura Heller (2015), Moritz Mohler (2015), Sofia Paintner (2015), Luise Socher-Jukic (2015), Marlene Karlstetter (2014), Lena Richter (2014), Katharina Sirtl (2014), Emilia Schikowski (2014), Julia Tomasiuk (2014), Benno Urbanczyk (2014), Magdalena Wager (2014), Amelie Ballarin (2013), Jana Bieley (2013), Emily Piri (2013), Lia Gerhold (2012), Leonie Kohring (2012) und Lucia Feil (2011).

Mit mehr Wettkampferfahrung ging im Oktober ebenfalls die Leistungsklasse in ihre Vereinsmeisterschaften. Hier siegten Leon Westermeier (2015/2016), Jakob Willer (2013/2014), Lukas Westermeier (2011/2012) und Luis Rank (2007/2008) bei den Buben sowie Sophie Ger (2015/2016), Nina Bozic und Laura Steger (2013/2014), Ariana Popesco (2011/2012), Johanna Schreiner (2009/2010) und Miriam Lintner (2007) bei den Mädchen.

Teamgeist und Zusammenhalt präsentierten die Turnerinnen bei der Gau-Mannschaftsmeisterschaft am 6.



*Michael Förster ist deutscher Meister in den Jahn-Kämpfen.*

Oktober in Abensberg. Unter 25 gemeldeten Teams schafften es fünf von acht gestarteten TG-Riegen auf einen Podestplatz. Luise Galler, Miriam Lintner, Hanna Zieglmeier, Johanna und Katharina Schreiner sicherten sich im Jahrgang 2007/2010 ebenso den ersten Rang wie Emma Gschwendtner, Lucia Iannuzzelli, Nena Lashinger, Ariana Popesco und Amélie Stade im Jahrgang 2011/2012. Im größten Teilnehmerfeld strahlten gleich zwei Mannschaften der TGL: Einen hervorragenden zweiten Platz erreichten Lena Els, Greta Rieber, Luisa Schreiner, Sarah Stöckl und Marie-Sophie Weiss im Jahrgang 2013/2014, dicht gefolgt von Maya Cevik, Anna-Lena Mayer, Emma Schade und Josefine Wagner auf Rang drei. Mit der Silbermedaille belohnten sich auch die Kleinsten: Sophie Ger, Maria Goloschapov, Theresa Scholz, Maximiliane Schreiner-Stockheimer und Elisa Vohburger.

Neben den P-Übungen am Sprung, Boden, Balken und Barren trainieren die TG-Mädels auch noch für die Wettkämpfe im TeamGym. Eine exakte Boden choreographie sowie präzise Sprünge auf der Tumblingbahn und über das Mini-Trampolin gehen in die jeweilige Bewertung ein. Mit vier Mannschaften traten die Turnerinnen bei der „Bayerischen“ am 6. Juli in Lohhof an. Und siehe da: Die Kleinsten zeigten wahre Größe, denn Maya Cevik, Lena Els, Sophie Ger, Magdalena Kagerer, Greta Rieber, Emma Schade, Luisa Schreiner, Elisa Vohburger und Marie-Sophie Weiss gewannen in der Nachwuchsklasse den Titel und freuten sich enorm über ihre tolle Leistung.



*Die stolze TG-Truppe mit (von links) Michael Förster, Miriam Lintner, Katharina Schreiner, Hanna Zieglmeier, Lukas Westermeier, Ilian Hegel, Maximilian Betz, Florian Förster und Lorenz Vohburger bei der „Deutschen“.*



*Emma Schade (hinten von links), Magdalena Kagerer, Luisa Schreiner, Lena Els (mittlere Reihe von links), Sophie Ger, Greta Rieber, Elisa Vohburger (vorne von links) und Maya Cevik gewannen die „Bayerische“ im TeamGym.*

Wiederum anders als im TeamGym ist bei den Turnerischen Mehrkämpfen Vielseitigkeit gefragt. Neben den gewohnten Turnübungen fließen auch Leistungen in der Leichtathletik respektive im Schwimmen in die Endwertung ein. Beim Bezirksturnfest und der niederbayerischen Mehrkampfmeisterschaft am 15. Juni in Landau waren 35 Aktive der TGL dabei. Neben vielen Spitzenplatzierungen gewannen zehn Athleten den Bezirkstitel: Moritz Kolbeck, Lukas Westermeier, Rebeka Voznak, Greta Rieber, Josefine Wagner, Lucia Iannuzzelli, Miriam Lintner, Lisa Senftl, Leon Westermeier, Tom Mürdter und Leonie Els.

Weiter ging es mit 20 Teilnehmern bei der bayerischen Meisterschaft in Landshut. Tom Mürdter holte den Titel bei den Deutschen Mehrkämpfen im Jahrgang 2014. Bei den Jahn-Kämpfen gewann Lukas Westermeier vor Maximilian Betz und Florian Förster im Jahrgang 2011/2012. Im Jahrgang 2009/2010 gewann Michael

Förster souverän. Greta Rieber erreichte im Jahrgang 2014 Rang zwei, gefolgt von Luisa Schreiner (3.). Meisterin wurde Josefine Wagner im Jahrgang 2013 ebenso wie Miriam Lintner (2007/2008). Beim Leichtathletik-Dreikampf siegte Moritz Kolbeck im Jahrgang 2014.

Höhepunkt bei den Turnerischen Mehrkämpfen war die deutsche Meisterschaft am 11. September in Freiburg. Mit neun Teilnehmern war die TGL stark vertreten – und einer schaffte eine faustdicke Überraschung: Michael Förster schnappte sich den Titel bei den 14/15-Jährigen. Die Erfolgsserie setzte Lukas Westermeier mit Platz drei bei den 12/13-Jährigen fort. Auch im hart umkämpften Bewerb der Mädels freute sich Miriam Lintner über die Bronzemedaille bei den 16/17-Jährigen. Nur einen Position dahinter landete Katharina Schreiner. Auch Hanna Zieglmeier (16.), Maximilian Betz (10.), Florian Förster (15.), Ilian Hegel (16.) und Lorenz Vohburger (17.) dürfen stolz auf ihre Leistungen sein.

## Abschied von Alexander Siemens

Tief betroffen erreichte die Turnabteilung im August die Nachricht über den plötzlichen Tod von Alexander Siemens. Als begeisterter Parkourathlet hat er sich dafür eingesetzt, dass Tricking in der Gerätturnhalle möglich ist. Aufgrund seiner enormen sportlichen Erfolge und besonders durch seine freundliche und engagierte Art wusste er zu begeistern und galt als großes Vorbild im Parkoursport. Waghalsige Sprünge, enorme Körperbeherrschung und immer ein Lächeln im Gesicht – das zeichnete Alex aus. An seine Ziele, Ideen und Visionen werden wir uns in der Gerätturnhalle bestimmt noch lange und gerne erinnern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden, denen wir viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit wünschen.





*Katharina Schreiner (von links), Luise Galler, Miriam Lintner, Hanna Zieglmeier und Johanna Schreiner siegten bei der Gau-Mannschaftsmeisterschaft im Jahrgang 2007/2010.*



*Große Freude herrschte bei der Überreichung der Kinderturnabzeichen – etwa in der Turnstunde am Montag um 15 Uhr.*



*Lukas Westermeier wurde bayerischer Meister bei den Jahn-Kämpfen – hier turnt er am Barren.*



### **Unihockey/Floorball**

Abteilungsleiterin:  
Anja Merkel

## **Staffelstab weitergereicht**

**Anja Merkel ist neue Abteilungsleiterin – Dank an Berni Förster**

Berni Förster hat sein Amt als Leiter der Abteilung Unihockey/Floorball aus zeitlichen Gründen niedergelegt. Wir danken Berni für die letzten Jahre seit der Gründung der Floorball-Abteilung bei der Turngemeinde. Er ist von Anfang an dabei und war der Mitinitiator zur Gründung der Abteilung. Den Staffelstab hat nun Anja Merkel übernommen. Ihr Ziel ist, viele für den rasanten Sport in der Halle zu begeistern. Es ist egal, ob alt oder jung, mitmachen kann jeder. Wer neugierig geworden ist, kann jederzeit zum Probetraining vorbeikommen. Schläger sind genügend vorhanden. Also Turnschuhe einpacken und los geht's – dann lernt ihr eine der schnellsten Mannschaftssportarten kennen! Unsere Trainingszeiten: Erwachsene (ab 16 Jahre) Montag 20 bis 22 Uhr (Sportzentrum West, Halle 4/5) und Kinder (ab 6 Jahren) Dienstag 17 bis 19 Uhr (Sportzentrum West, Halle 3).



*Anja Merkel leitet jetzt die Abteilung Unihockey/Floorball.*



## Tai Chi Chuan

Abteilungsleiterin:  
Barbara-Caroline F i e l e n b a c h

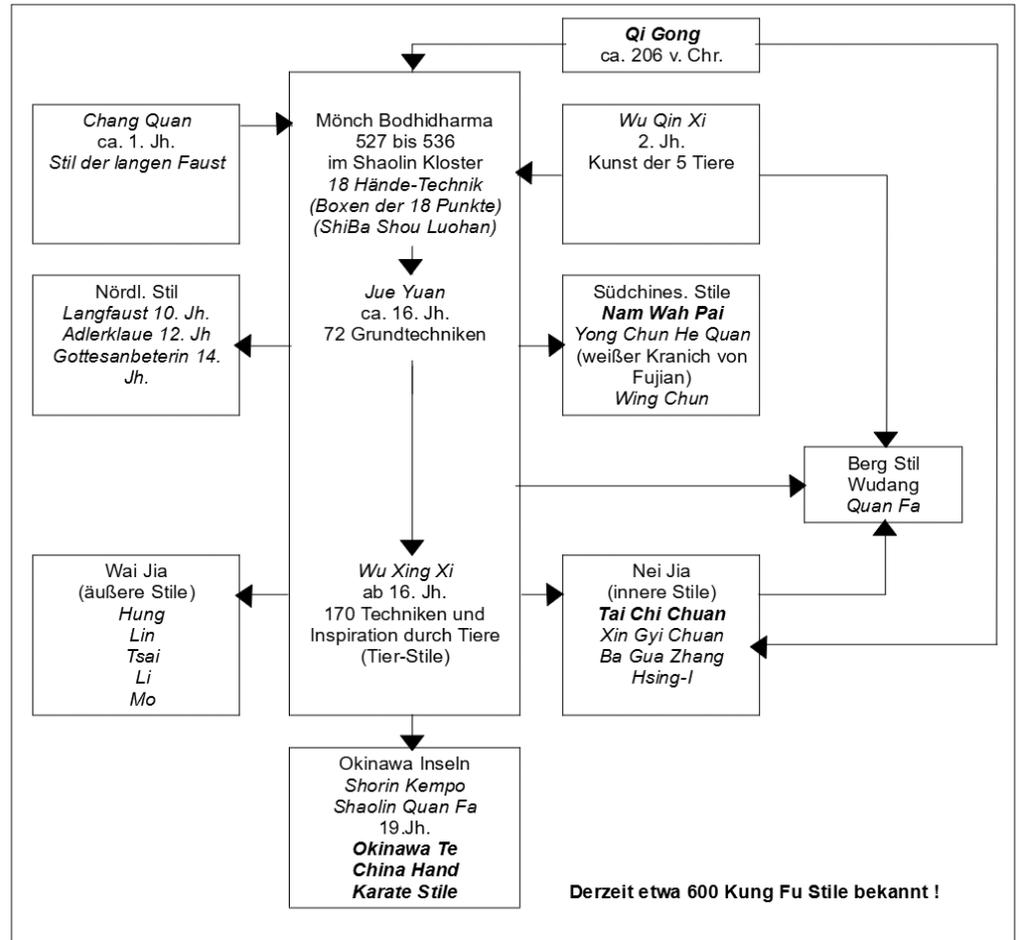
# Wertvolle Synergien

## Gemeinsames Sondertraining mit der Sparte Kung Fu unter Leitung von Alexandra Heipertz

Die neue Aufteilung der Trainingseinheiten hat sich im Lauf des Jahres gut bewährt und wird auch in Zukunft so beibehalten – also: Montag, 18.30 bis 20 Uhr „Beginner“ (B), Anfänger und Wiedereinsteiger; Mittwoch, 19 bis 20:15 Uhr „Advanced“ (A), Fortgeschrittene; Mittwoch, 20.15 bis 20.45 Uhr „Weapons“ (W), Schwert, Fächer, Säbel, Stock; Mittwoch, 20.45 bis 22 Uhr „Combat“ (C), Anwendungen und Selbstverteidigung; Samstag, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Sondertrainings, Themen nach Vorankündigung.

Das Angebot in der Abteilung Tai Chi Chuan & Chi Gong ist sehr vielfältig. Uns interessieren unter anderem die Ursprünge und Hintergründe des Tai Chi Chuan. Viele Grundlagen haben sich in den wesentlich später entstandenen Kampfsystemen erhalten und werden dort in abgewandelten Formen praktiziert. Auf dem historischen Zeitstrahl sind es die Quan-Fa- oder Kung-Fu-Stile. Wie verwandt die Techniken sind, konnten wir am 23. Oktober in einem gemeinsamen Sondertraining mit unserer Sparte Kung Fu unter der Leitung von Alexandra Heipertz erfahren. Das Training beinhaltete neben Vorbereitungsübungen viele Basis- und Grundtechniken und schließlich noch eine Kata aus dem Nam-Wah-Pai-Kung-Fu-Stil für die Fortgeschrittenen. Die anderen durften sich derweilen mit den Schlagpolstern austoben. Vielen Dank an Alexandra und ihr Unterstützer-Team für das wertvolle gemeinsame Training. Am Ende konnten beide Seiten feststellen, dass wir voneinander nur profitieren können und so ein gemeinsames Training wertvolle Synergie-Effekte erzeugt. Es soll bald wieder ein gemeinsames Training geplant werden.

Die Stilvielfalt hat, speziell in der Phase der produzierten Actionfilme, rasch zugenommen, sodass z. B. derzeit ca. 600 Kung-Fu-Stile bekannt sind. Dementsprechend



versucht natürlich jeder Stil, seine eigene Philosophie zu manifestieren. Erstaunlicherweise kann man aber feststellen, dass die Basistechniken, Stellungen, Hand- und Fußtechniken oftmals nahezu identisch sind. Die wesentlichen Unterschiede bestehen in der Vielzahl der Katas oder Formen, durch die dem Lernenden ein schnelles Verinnerlichen von Technik und Bewegung vermittelt und ermöglicht werden soll. Hier bestehen auch im Tai Chi Unterschiede, die einerseits in den unterschiedlichen Schwerpunkten der Stilrichtungen und andererseits in der sehr langen Entwicklungszeit über Generationen begründet sind.

Bei Interesse: Schnuppertraining Tai Chi ist jederzeit am Montag von 18.30 bis 20 Uhr möglich. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bequeme Kleidung, Hallen-Turnschuhe und etwas zu trinken sind ausreichend. Infos gibt es unter [www.turngemeinde-landshut.de/Abteilungen](http://www.turngemeinde-landshut.de/Abteilungen), Anmeldung ist unter [taichi@turngemeinde-landshut.de](mailto:taichi@turngemeinde-landshut.de) möglich.



## Reha-Sport

Abteilungsleiterin:  
Doris Wagner

# Großer Zusammenhalt

## Herzsport-Gruppen und orthopädische Reha-Gruppen sind sehr gefragt

Die bestehenden Herzsportgruppen mit zwei Trainingsgruppen und einer Übungsgruppe finden jeweils am späten Montagnachmittag statt und erfreuen sich großer Beliebtheit, so dass leider manchmal Wartelisten erstellt werden müssen. Sobald ein Platz frei wird, werden neue Interessenten sofort benachrichtigt. Innerhalb der Gruppen bestehen ein großer Zusammenhalt und gegenseitiges Miteinander. Der Gemeinschaftssinn wird auch noch durch Ausflüge intensiviert, wie bei unserem Radausflug entlang der Isar zum Biergarten der Tafernwirtschaft Schönbrunn.

Das Angebot an orthopädischen Reha-Gruppen ist mittlerweile auf sechs Einheiten angewachsen, an verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Uhrzeiten, um allen Interessenten mit einer Verordnung Gelegenheit zu bieten, daran teilnehmen zu können. Unser Team besteht aus fünf Übungsleiterinnen und einem Übungsleiter, die fachspezifisch ausgebildet sind und alle zwei Jahre ihre Lizenz durch einen zweitägigen Lehrgang erneuern müssen. Interessenten für sämtliche Reha-Gruppen benötigen eine vom Arzt ausgestellte Verordnung, die von ihrer Krankenkasse genehmigt werden muss. Bei AOK-Versicherten entfällt die Genehmigung durch die Krankenkasse.



Die eifrigen Radfahrer auf dem Weg zum Biergarten.

# Penzkofer

## Reklamewerkstatt

*...fordern Sie uns!*

Wittstraße 12 | 84036 Landshut  
Telefon 0871 44210 | Fax 45424  
info@penzkofer.com  
www.penzkofer.com





## Tanz

Abteilungsleiterin:  
Irmgard Blümel

# Mit viel Talent zum Titel

**Alina Czoppik sichert sich bei der „Bayerischen“ auch noch Solo-Bronze und Paar-Silber**

Im Juni fand in Königsbrunn die bayerische Meisterschaft U19 SOLO in den Disziplinen Standard und Latein statt. Kinder und Jugendliche aus ganz Bayern traten an, um ihr tänzerisches Können unter Beweis zu stellen – beispielsweise in der D-Klasse. Jede/r zeigte jeweils drei Tänze in den Kategorien Standard und Latein. Mia Ringert gab ihr Debüt und tanzte sich in den lateinamerikanischen Tänzen in die Herzen der Zuschauer. Mit Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive trat sie gegen zehn weitere Konkurrenten an. Aus der Vorrunde qualifizierten sich die besten Sechs für das Finale. Mia schaffte es auf den achten Platz und zeigte damit ihr großes Potenzial für zukünftige Turniere.

Bei den Standardtänzen Langsamer Walzer, Tango und Quickstep war das Teilnehmerfeld kleiner, so dass es direkt ein Finale gab. Mia zeigte hier in allen drei Tänzen ihre schwungvolle Seite und erreichte den dritten Rang. Für Alina Czoppik war es das dritte Turnier in ihrer jungen Karriere, nachdem sie zuvor zwei Bewerbe in der E-Klasse bestritten hatte. In der D-Klasse, zeigte das Teilnehmerfeld deutlich mehr Qualität, aber weniger Quantität. Daher wurde bei den lateinamerikanischen Tänzen gleich das Finale bestritten, wo sie nur knapp den zweiten Platz verpasste und somit die Bronze-Medaille gewann. Ihre wahre Stärke zeigte sie jedoch in den Standardtänzen. Mit ihrer ansprechend sympathischen Darbietung verwies sie ihre Konkurrenz auf die Plätze und sicherte sich den Meistertitel. Die Veranstaltung bot eine schöne Bühne für den Tanznachwuchs Bayerns und



Alina Czoppik und David Kreitmaier

zeigte, dass in der D-Klasse bereits viel Talent und Engagement vorhanden ist. Die jungen Tänzer/innen bewiesen eindrucksvoll, dass sie auf dem besten Weg sind, in die Fußstapfen großer Tänzer/innen zu treten.

Als Highlight des Jahres für aktive Turniertänzer/innen fand im September die bayerische Meisterschaft U19 in den Standardtänzen statt. David Kreitmaier und Alina



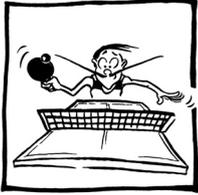
Step Up und Minis: Die Videoclip-Dancing-Mädels beim verkaufsoffenen Sonntag.

Maria Czoppik nutzten die Chance und gaben in der D-Klasse ihr gemeinsames Turnierdebüt in der Altersgruppe Jugend. Sie zeigten in allen drei Tänzen (Langsamer Walzer, Tango und Quickstep) nicht nur ihr Können, sondern auch viel Spaß am Tanzen. Da die Wertung der einzelnen Tänze erst ganz zum Schluss nach einer Ausrechnungspause bekannt gegeben wird, steigerte sich die Spannung bis über den letzten Tanz hinaus. Am Ende schlossen die beiden sehr erfolgreich mit den Vizemeistertitel ab.

Die Mädels der Videoclip-Dancing-Gruppen begeisterten am 13. Oktober im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags unter dem Motto „Spaß und Sport“ wieder mal die Zuschauer. Zunächst tanzten sich die „Minis“ mit viel Freude in die Herzen der Zuschauer. Anschließend präsentierten sich die großen Mädels der Gruppe „Step Up“ und legten zu Latino-Rhythmen eine heiße Choreographie auf die Bühne. Sie ließen sich von den doch eher frischen Temperaturen nicht abhalten und waren voller Freude bei der Aktion dabei. Die drei noch sehr jungen Trainerinnen Vika Siminenko, Elda Rama und Naida Bajraktarevic tanzen nicht nur selbst mit viel Begeisterung, sondern managen auch das Drumherum ihrer mittlerweile drei Trainingsgruppen eigenständig und mit Bravour.

Nach den Herbstferien konnte die Abteilung Tanz ihr Angebot um eine neue Teenie-Gruppe erweitern. Am 6. November startete die neue Hip-Hop-Gruppe für Teenies ab zwölf Jahren. Eine junge ambitionierte Tänzerin bringt den Mädels und Jungs nun immer Mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Halle 9 coole Hip-Hop-Moves bei. Der Andrang zu den ersten Stunden war groß und wir freuen uns, dass mit dieser Stunde wohl einer großen Nachfrage entgegengekommen werden konnte.

Nähere Informationen zu den aktuellen Trainingszeiten und zu allen Gruppen der Abteilung Tanz gibt es auf der Homepage der Turngemeinde Landshut unter [www.turngemeinde-landshut.de/abteilungen/tanz](http://www.turngemeinde-landshut.de/abteilungen/tanz).



## Tischtennis

Abteilungsleiter:  
Klaus Reichel

# Wiedersehen mit alten Bekannten

## Damenteam serviert in Niederbayern-BOL – Weitere Jugendmannschaft im Spielbetrieb

Während die erste Jugendmannschaft um Kapitän Emil Stefanov mit Peter Nolewajka, Marlon Pilz und Gabriel Paisch in dieser Saison unverändert antreten kann und die Jugendlichen letztjährige Spielerfahrungen einbringen können, ist die neu gemeldete „Zweite“ auf Erfahrungssuche. Für die „Erste“ gilt es, erfolgreich in der starken Bezirksklasse A abzuschneiden und uns wieder in die Bezirksliga Oberbayern Nord zu führen. In der „Zweiten“ sind unsere Neun- bis Zwölfjährigen. Diese müssen sich mit wesentlich älteren und erfahreneren Spielern auseinandersetzen. Sie nehmen aber die Herausforderung an, gewinnen erste Einzelbegegnungen und werden auch Mannschaftssiege einfahren. Leider existiert die „Bambini-Liga“ nicht mehr. Ansonsten könnten wir weitere Sechs- bis Achtjährige in den Spielbetrieb eingliedern.

Das Damenteam spielte in der Vorsaison in der Bezirksoberliga, der höchsten Liga des Bezirks Oberbayern-Nord. Nach Rückzug mehrerer Mannschaften wurde diese Liga eingestellt. Um den Damen einen Spielbetrieb zu sichern, wurde eine Ausnahmeregelung mit dem Bezirk Niederbayern Ost getroffen. So kehren die Frauen der TGL wieder in ihren Stammbezirk zurück und freuen sich auf ein Wiedersehen mit früheren Gegnerinnen.

Im Herrenbereich kämpfen die Mannschaften mit unterschiedlichen Zielsetzungen. Die Mannschaftsführer vermitteln die positiven Erwartungen: Nachdem in der letzten Saison mit dem dritten Tabellenplatz ein gutes Resultat erzielt wurde, startet die „Erste“ erfreulicherweise mit derselben Aufstellung wie voriges Jahr. Aus beruflichen Gründen kann die Mannschaft meist nur am Wochenende mit der kompletten Aufstellung antreten, wochentags wird uns glücklicherweise die „Zweite“ aus helfen. Meistens wird Claudius Löhnert als „Edeljoker“ einspringen. Das Saisonziel ist ein guter Platz im vorderen Tabellendrittel. Auf jeden Fall wird das Team mit jeder Aufstellung das Beste versuchen.

Die zweite Herrenmannschaft musste die Vorsaison mit einem knappen Abstieg von der Bezirksklasse B in die Bezirksklasse C beenden. Nun steht im Fokus, sich einen guten Tabellenplatz zu sichern. Der Saisonauftakt verlief verheißungsvoll. Nach drei Spielen steht die TGL II auf Rang drei, der durch zwei Siege und ein Unentschieden erkämpft wurde. Auffällig ist, dass die Truppe bei bisher keiner Begegnung in ihrer Stammbesetzung antreten konnte – was vor allem zeigt, dass die Mannschaft nicht ersatzgeschwächt, sondern vielmehr ersatzverstärkt wurde.



Das erste Jugendteam mit Peter Nolewajka, Emil Stefanov, Marlon Pilz, Gabriel Paisch.



*Partinya Israel, Rinat Skybenko, Raphael Schiller, Youssef Israel*

Unter dem Motto „Neue Saison, neue Herausforderung“ startete die „Dritte“ in die Spielzeit. Personell hat sich nicht viel geändert. Wir hoffen diesmal, vom Verletzungspech und Spielerausfällen stärker verschont zu bleiben als in der letzten Saison. Das Minimalziel ist zuerst der Klassenerhalt, doch haben wir auch den Aufstieg vor Augen – je nachdem, was das Verletzungsrisiko für uns bereithält. Erfreulich für uns ist, dass wir mittlerweile auch auf Spieler aus unserer Jugend zurückgreifen können und diese – wie schon gezeigt – auch Partien in unserer Liga gewinnen können. Somit gehen wir positiv gestimmt in die Saison, sind für viele Szenarien vorbereitet und hoffen auch auf das Quäntchen Glück beim Spiel.

Die Tischtennisabteilung freut sich über mehrere Neuzugänge. Hyungiae Lee und Viktor Mukhin verstärken den Kader der „Vierten“. Dazu kann auch Kathrin Fromm eingesetzt werden. Neben diesen Erwachsenen wird die Mannschaft von den Jugendspielern Emil Stefanov, Felipe Coron Salinas und Peter Nolewajka unterstützt. Der Kader ist nun so groß, dass die Konkurrenzsituation die Schaffung einer „Fünften“ erfordert. Dies ist aber erst zur nächsten Saison möglich. Bis dahin werden sie bei Bedarf in den anderen Mannschaften eingesetzt.



*Gregor Mettenleiter, Charlotte Schiller, Maximilian Kany*

SPORT VERBINDET.



GUTES DESIGN AUCH.

0871 . 33 00 38 67 // [www.madmoses.de](http://www.madmoses.de) // [info@madmoses.de](mailto:info@madmoses.de)

**WERBEAGENTUR  
MADMOSES**



## Volleyball

Abteilungsleiterin:  
Barbara Lorenz

# Streben nach Höherem

Nach dem Frauenteam will auch die Männer-Truppe in die Landesliga



Die erste Herrenmannschaft nimmt das Ziel „Landesligaaufstieg“ in dieser Saison fest ins Visier.

Mit großen Ambitionen ist die Volleyball-Abteilung in die neue Saison gestartet. Aushängeschild ist dabei das erste Damenteam, das nach der souveränen Bezirksligameisterschaft im Frühjahr nun erstmals seit vielen Jahren wieder überregional Pflichtspiele bestreiten darf. Ganz klares Ziel ist es, sich in der Landesliga zu etablieren und möglichst frühzeitig den Klassenerhalt zu sichern. Dabei kann Trainer Waldemar Sattler nahezu vollständig auf sein Aufstiegsteam vertrauen. Der Einstand ist gelungen – mit vier Siegen in den ersten fünf Partien.

Vier Siege aus den ersten vier Spielen – so lautet die makellose Startbilanz der ersten Herrenmannschaft. Nachdem man in der Vergangenheit mehrmals in Folge knapp gescheitert war, will die Truppe um den neuen Trainer Sebastian Ziegler nun endlich die Meisterschaft in der Bezirksliga und damit den ersehnten Aufstieg in die Landesliga realisieren.

Ein Ziel, das von den zweiten Damen- und Herrenteamen, die jeweils in der Bezirksklasse aufschlagen, geteilt wird. Und auch die dritte Damenmannschaft, die in der Kreisliga ausschließlich mit Jugendspielerinnen besetzt ist, würde nächstes Jahr gerne eine Liga höher antreten. „Wir sind mit all diesen Mannschaften im Vorjahr nur knapp am Aufstieg vorbeigeschrammt. Wäre schön, wenn es nun klappen würde“, sagt stellvertretender Abteilungsleiter Bernhard Beez. Kräftig mithelfen soll dabei levgen Zhorov. Der Ukrainer, der vor allem im

arabischen Raum schon höherklassig unterwegs war, läuft ab sofort als Mittelblocker für die TG-Herren auf und hat sich zudem spontan bereit erklärt, die zweite Damenmannschaft zu betreuen. „Dass levgen bei uns gelandet ist, ist natürlich ein absoluter Glücksfall“, sagt Abteilungsleiterin Barbara Lorenz.

Auch beim Volleyball-Nachwuchs wollen die Rot-Weißen angreifen. Gleich mit drei Teams ist die TGL in der gemeinsamen U18/U20-Bezirksklasse weiblich am Start. Die U18 I serviert indes in der Jugend-Bezirksliga. Während man in dieser Altersklasse gegen die hoch eingeschätzte niederbayerische Konkurrenz aus Vilsbiburg, Straubing und Dingolfing wohl das Nachsehen haben wird, will die Turngemeinde mit der U16 hingegen bei der Titelvergabe ein kräftiges Wörtchen mitreden und erstmals nach langer Zeit wieder einmal ein Team auf dem Großfeld zur südbayerischen Meisterschaft schicken. Mit Luisa Lex, Johanna Staudte und Karla Gruica können die Trainer Bernhard Beez und Robert Schillings auf diesem Weg gleich auf drei Auswahlspielerinnen bauen. Beim männlichen Nachwuchs peilt die U18 die niederbayerische Meisterschaft an. Erste Erfahrungen im Volleyballsport dürfen Buben wie Mädels bei den Kleinfeldturnieren in den Alterskategorien U12 bis U15 sammeln.

Schon obligatorisch ist mittlerweile das einwöchige Trainingslager für den Nachwuchs in den Pfingstferien im



Die Kleinfeldteams sind fleißig dabei, erste Erfahrungen auf dem Volleyball-Feld zu sammeln.

tschechischen Spornice. Erstmals nahm die U16 dieses Jahr an Europas größtem Nachwuchsturnier im baden-württembergischen Holzgerlingen teil und belegte mit fünf Siegen und nur einer Niederlage den hervorragenden fünften Platz unter 26 Teams. Abgerundet wird das Volleyball-Angebot bei der TGL durch die Gruppen aus

dem Freizeit-Volleyballbereich, die nahezu täglich Trainings- und Spieleinheiten anbieten. Darunter ist auch eine höchst engagierte Truppe aus Seniorinnen, die sich dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im Sportzentrum West noch sehr über weitere Mitspielerinnen freuen würden!



# Aufnahmeantrag

**Für jede Person bitte einen Antrag ausfüllen!**  
(bitte in Druckbuchstaben)

**Mitgliedsnummer:** ..... (bitte nicht ausfüllen)

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e. V. aufzunehmen.  
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

Männlich       Weiblich

Name: ..... Vorname: .....

Straße / Haus-Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

Telefon: ..... Mobil: ..... Geburtsdatum: .....

E-Mail: ..... Nationalität: .....

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)

Name: ..... Vorname: .....

Straße / Haus-Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

## Bitte eine gewünschte Abteilung ankreuzen!

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aikido                           | <input type="checkbox"/> Garde- und Schautanz     | <input type="checkbox"/> Rope Skipping                            |
| <input type="checkbox"/> Basketball                       | <input type="checkbox"/> Handball                 | <input type="checkbox"/> Schwerathletik                           |
| <input type="checkbox"/> Orientalischer Tanz              | <input type="checkbox"/> Judo                     | (Gewichtheben, Kraftdreikampf, <b>Kraft- und Gerätetraining</b> ) |
| <input type="checkbox"/> Behinderten- und Versehrtensport | <input type="checkbox"/> Ju-Jutsu                 | <input type="checkbox"/> Tai Chi Chuan                            |
| <input type="checkbox"/> Brazilian Jiu-Jitsu              | <input type="checkbox"/> Karate                   | <input type="checkbox"/> Tanz                                     |
| <input type="checkbox"/> Faustball                        | <input type="checkbox"/> Kindersportschule (KiSS) | <input type="checkbox"/> Tischtennis                              |
| <input type="checkbox"/> Fechten                          | <input type="checkbox"/> Kung Fu                  | <input type="checkbox"/> Turnen                                   |
| <input type="checkbox"/> Fit und Gesund                   | <input type="checkbox"/> Leichtathletik           | <input type="checkbox"/> Unihockey                                |
| <input type="checkbox"/> Freizeit-Volleyball              | <input type="checkbox"/> Reha-Sport               | <input type="checkbox"/> Volleyball                               |

**→ Anmeldungen für die Kindersportschule (KiSS) sind nur mit einem gesonderten Anmeldeformular nach den Konditionen der KiSS und nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsstelle möglich!**

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft kann zum 31.12. eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen im Voraus gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

**Gültig ab Januar 2023:** Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich immer im Voraus fällig. Eine Beitragsermäßigung ist nur auf Antrag möglich. Sie erfolgt erst ab Antragstellung. Eine rückwirkende Beitragsermäßigung ist nicht möglich

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Neumitglieds: \_\_\_\_\_  
bzw. der gesetzlichen Vertreter



**SEPA Lastschriftmandat**

Der Einzug erfolgt ¼ - jährlich wiederkehrend.

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

*Hinweis:* Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

<b>Kontoverbindung:</b>	
IBAN: _____	(_____ BLZ _____) (_____ Kto.-Nr. _____)
BIC: _____	Name der Bank: _____
Kontoinhaber: _____	
Ort, Datum: _____	Unterschrift des Kontoinhabers: _____

**Bitte beachten Sie:**

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz in der Hallenwarte abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästerausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

**DATENSCHUTZERKLÄRUNG**

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. An Dritte werden Daten nur zur Erfüllung des Vereinszwecks, insbesondere zur Erlangung von Fördermitteln oder Ehrungen für Mitglieder weitergegeben. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen, der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

_____	_____	_____
ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben <u>und</u> UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. meine **E-Mail-Adresse** und, soweit erhoben, auch meine **Telefonnummer** zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

_____	_____	_____
ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben <u>und</u> UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. **Bilder** von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der Website des Vereines oder sonstigen Vereinspublikationen veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

_____	_____	_____
ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben <u>und</u> UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:  
Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.  
Sandnerstr. 7  
84034 Landshut  
Telefon: 0871 / 62 0 79  
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: [info@turngemeinde-landshut.de](mailto:info@turngemeinde-landshut.de)  
Internet: [www.turngemeinde-landshut.de](http://www.turngemeinde-landshut.de)  
f TGLandshut  
tgl\_1861

Vertreten durch den Vorstand:  
Harald Kienlein  
Prof. Dr. Thomas Küffner  
Christian Temporale





# WICHTIG – für alle Mitglieder und die es werden wollen – WICHTIG

## Wo bekomme ich ein Antragsformular?

In dieser Rundschau, in der Geschäftsstelle, beim Hallenwart, in der Auslage im Sportzentrum und auf unserer Homepage: [www.turngemeinde-landshut.de](http://www.turngemeinde-landshut.de)

## Wie kann ich mich anmelden?

Antragsformular ausfüllen und in der Geschäftsstelle oder beim Hallenwart abgeben, in den Briefkasten einwerfen, per Fax (0871/640324), oder eingescannt per E-Mail ([info@turngemeinde-landshut.de](mailto:info@turngemeinde-landshut.de))

## Wie beantrage ich eine Beitragsermäßigung?

Nachweis bei Geschäftsstelle oder beim Hallenwart einreichen. Wichtig: Nachweise müssen jährlich eingereicht werden, eine Beitragsrückerstattung infolge verspäteter Einreichung ist nicht möglich.

## Ist es möglich zu schnuppern?

Jederzeit gerne, schreiben Sie einfach eine Mail an die entsprechende Abteilung und melden Sie sich für eine Probetraining an (Für KiSS und Fitnessraum bitte einen Termin zum Probetraining vereinbaren!)

## Kann ich mehrere Angebote nutzen?

Als TGL-Mitglied kann das komplette Sportangebot, ohne Aufpreis, genutzt werden (ausgenommen KiSS oder geschlossene Gruppen).

## Wie bekomme ich die Mitgliedskarte?

Nach der Abgabe des ausgefüllten Antragformulars kann die Karte an der Hallenwarte oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden – Karten werden nicht zugeschickt.

## Karte verloren, oder defekt. Was nun?

Meldung an Geschäftsstelle oder Hallenwart. Karte wird gesperrt und gegen Gebühr eine neue bestellt.

## Wie lange erreiche ich jemanden?

### Geschäftsstelle:

Montag + Mittwoch: 08 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr

Dienstag: 08 – 12 Uhr

Donnerstag: 13 – 19 Uhr

Freitag: 08 – 14 Uhr

### Hallenwarte:

Montag – Freitag: 08 – 22 Uhr

## Wie und wann kann ich kündigen?

Schriftlich zum 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von 6 Wochen vorher.

**Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.**  
**Sandnerstraße 7 • 84034 Landshut**

**Tel. 0871 / 62079 • Fax 0871 / 640324**

**E-Mail: [info@turngemeinde-landshut.de](mailto:info@turngemeinde-landshut.de)**  
**[www.turngemeinde-landshut.de](http://www.turngemeinde-landshut.de)**

**Geschäftskonto: 2526**

**IBAN: DE8274 3500 0000 0000 2526**

**BIC: BYLADEM1LAH**

**Beitragskonto: 2356**

**IBAN: DE1674 3500 0000 0000 2356**

**BIC: BYLADEM1LAH**

**Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)**

**Gläubiger ID: DE32ZZZ00000080485**

**Beiträge:** Es gelten folgende Beitragssätze ab 1. Januar 2023

		Euro
in Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	16,- je im Monat 48,- je im Vierteljahr
in Gruppe II	einschl. Gruppe II a – II b Jugendliche (14 - 18 Jahre) u. Ermäßigte	13,- je im Monat 39,- je im Vierteljahr
in Gruppe III	Kinder (bis 14 Jahre)	9,50,- je im Monat 28,50,- je im Vierteljahr

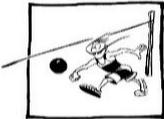
**Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!**

Beitragsermäßigung erhalten:	Ehepartner von Mitgliedern:	Gruppe II a
	Versehrte, Rentner und Pensionäre:	Gruppe II a
	Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:	Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:		Gruppe II b
	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.	
Beitragsfrei werden geführt:	Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!	

## Beiträge KiSS:

Mini-KiSS (Ausbildungsstufe 1)	24,- je im Monat
KiSS (Ausbildungsstufe 2, 3 und 4)	35,- je im Monat
KiSS-Freizeitsport	24,- je im Monat

**Ballsport**



Abteilung	Gruppe/Mannschaft	
Basketball	Herren 1	
	Herren 2	
	Herren 3	
	Damen	
	U18 m	
	U16/18 w	
	U16/2 w	
	U16 m	
	U16/18/2 m	
	U14 w	
	U14/1m	
	U12 + U14/2m	
	U10	
	U8	
	Faustball - Okt.-Apr.	Damen / Herren
	Faustball - Mai-Sept.	Damen / Herren
	Handball	Herren 1
		Herren 2
		AH
		AD
A-Jugend männlich		
B-Jugend männlich		
C-Jugend männlich		
D-Jugend männlich		
E-Jugend männlich		
Damen		
B-Jugend weiblich		
C-Jugend weiblich		
D-Jugend weiblich		
E-Jugend weiblich		
Minis		
Bambini		

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
ab 18	Dienstag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 4/5
ab 18	Donnerstag	20:30 - 22:00	HCG
	Freitag	20:00 - 22:00	FOS
ab 18	Montag	19:00 - 21:00	RS
	Donnerstag	20:30 - 22:00	HCG
ab 16	Dienstag	20:30 - 22:30	SZW - 4/5
	Mittwoch	19:30 - 21:30	COS
	Donnerstag	18:45 - 20:30	HCG
unter 18	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 3
	Donnerstag	18:30 - 20:30	HCG
	Dienstag	19:00 - 20:30	SZW - 4/5
unter 16	Freitag	18:30 - 22:00	SZW - 4/5
	Dienstag	17:00 - 18:30	RS
	Freitag	16:30 - 18:00	FOS
unter 16	Dienstag	18:00 - 20:00	FOS
	Donnerstag	18:30 - 20:00	HCG
	Dienstag	16:30 - 18:00	FOS
unter 14	Freitag	16:00 - 17:30	RS
	Dienstag	18:30 - 20:00	RS
	Freitag	18:30 - 20:00	SFZ
unter 14	Montag	16:30 - 18:30	SZW - 3
	Freitag	16:30 - 18:30	SFZ
unter 12	Montag	17:30 - 19:00	RS
	Donnerstag	16:30 - 18:30	SZW - 4/5
unter 10	Montag	15:00 - 16:30	SZW - 1
	Freitag	17:30 - 19:00	RS
unter 8	Montag	15:00 - 16:30	SZW - 3
	Donnerstag	15:00 - 16:30	SZW - 4/5
	Montag	19:30 - 22:00	HLG
	Donnerstag	19:30 - 22:00	HLG
	Montag	18:00 - 20:00	Feld 4
	Donnerstag	18:00 - 20:00	Feld 4
ab 17	Montag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
	Mittwoch	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
ab 17	Freitag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
	Dienstag	20:00 - 22:00	HLG
	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
2006/2007	Freitag	20:00 - 22:00	WS
	Mittwoch	19:00 - 21:00	HCG
	Montag	20:00 - 22:00	ETSV09
2008/2009	Mittwoch	20:00 - 22:00	ETSV09
	Freitag	20:00 - 22:00	ETSV09
	Montag	18:00 - 19:30	HLG
2010/2011	Mittwoch	18:00 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	18:00 - 20:00	WS
	Montag	17:00 - 18:30	HLG
2012/2013	Mittwoch	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
	Freitag	17:00 - 19:00	HLG
	Mittwoch	17:00 - 19:00	HCG
2014/2015	Freitag	16:30 - 18:00	HCG
	Mittwoch	15:00 - 17:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	15:00 - 16:30	HCG
ab 16	Dienstag	18:30 - 20:00	HLG
	Freitag	19:00 - 20:00	SZW - 1/2/3
2008/2009	Dienstag	17:00 - 18:30	HLG
	Donnerstag	18:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	18:00 - 19:00	SZW - 1/2/3
2010/2011	Dienstag	17:00 - 18:30	HLG
	Donnerstag	18:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 1/2/3
2012/2013	Mittwoch	17:00 - 18:30	HLG
	Freitag	15:00 - 17:00	HLG
2014/2015	Mittwoch	17:00 - 18:30	HLG
	Freitag	15:00 - 17:00	HLG
	Freitag	14:00 - 15:30	SZW - 1/2/3
2016/2017	Freitag	14:00 - 15:30	SZW - 1/2/3
2018 und jünger	Freitag	15:30 - 17:00	SZW - 1/2/3



Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
ab 16	Montag	20:00 - 22:00	SZW - 4/5
ab 6	Dienstag	17:00 - 19:00	SZW 3
ab 5	Dienstag	16:00 - 17:00	SZW - 6
	Donnerstag	16:00 - 17:00	SZW - 6
	Dienstag	19:00 - 22:00	SZW - 6
	Donnerstag	19:00 - 22:00	SZW - 6
ab 8	Dienstag	17:00 - 19:00	SZW - 6
	Donnerstag	17:00 - 19:00	SZW - 6
	Samstag	13:00 - 22:00	SZW - 6
	Sonntag	09:00 - 13:00	SZW - 6
7 - 10	Freitag	15:30 - 17:00	GymS
9 - 12	Mittwoch	18:30 - 20:00	HLG
	Freitag	17:00 - 18:30	GymS
9 - 12	Freitag	17:00 - 18:30	GymS
10 - 13	Montag/Mittwoch	17:30 - 19:30	GymS
11 - 14	Montag	18:15 - 20:15	GymS
	Mittwoch	18:30 - 20:30	GymS
	Donnerstag	18:15 - 20:15	GymS
11 - 16	Dienstag	17:30 - 19:30	GymS
	Freitag	18:30 - 20:00	GymS
13 - 18	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2
	Freitag	18:30 - 20:00	GymS
16 - 18	Montag	18:00 - 20:00	SZW - 2
	Mittwoch	18:30 - 20:00	HLG
	Mittwoch	20:00 - 22:00	HLG
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG
16 - 19	Mittwoch	18:00 - 19:45	FOS
	Freitag	18:00 - 20:30	FOS
	Mittwoch	19:30 - 22:00	SZW - 4/5
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG
	Montag	18:30 - 20:30	SZW - 1
	Donnerstag	18:15 - 20:15	GymS
16 - 18	Dienstag	19:30 - 21:30	GymS
	Freitag	20:00 - 22:00	GymS
	Mittwoch	20:00 - 22:00	HLG
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG
	Montag	20:00 - 22:00	GymS
	Montag	19:30 - 22:30	FOS
	Dienstag	10:00 - 11:30	SZW - 1
	Dienstag	20:00 - 22:00	RS
	Dienstag	20:00 - 22:00	COS
	Mittwoch	20:00 - 22:30	FOS
	Donnerstag	20:00 - 22:00	HCG
	Freitag	19:00 - 21:00	RS
	Dienstag / Mittwoch / Donnerstag	18:00 - 21:00	SZW - Beachplatz
	Samstag / Sonntag	16:00 - 21:00	SZW - Beachplatz
ab 14	Montag / Freitag	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Mittwoch	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Sonntag	18:00 - 20:00	SZW - 6
	Sonntag	19:00 - 21:00	SZW - 4/5
6 - 10	Dienstag	16:00 - 17:30	SZW - 7
10 - 14	Dienstag	17:30 - 19:00	SZW - 7
ab 14	Donnerstag	18:15 - 20:00	SZW - 7
	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 7
	Samstag	15:30 - 17:00	SZW - 7
	Dienstag	19:00 - 20:30	SZW - 7
5 - 10	Mittwoch	16:30 - 17:30	SZW - 7
	Donnerstag	20:00 - 21:30	SZW - 7
	Freitag	18:30 - 20:00	SZW - 7
	Samstag	10:00 - 13:00	SZW - 7
5 - 8	Montag	15:30 - 17:00	SZW - 7
9 - 16	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 7
ab 14	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 7
5 - 10	Mittwoch	15:00 - 16:30	SZW - 7
ab 16	Mittwoch	20:00 - 21:45	SZW - 7
3 - 8	Donnerstag	16:45 - 18:15	SZW - 7



**Tanzsport**



**Leichtathletik**



**Turnen**

Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Aikido	Anfänger und Fortgeschrittene
	nach Absprache / Anmeldung per E-Mail
Karate	Jugend / Erwachsene
	Freies Training / Selbstverteidigung
	Jugend / Erwachsene
	Freies Training
	Demo-Team
Tai Chi Chuan	Gruppe B (Basics) Anfänger, Wiedereinsteiger
	Gruppe A (Advanced) Fortgeschrittene
	Gruppe W (Weapons) Schwert, Fächer, Säbel, Stock
	Gruppe C (Combat) Anwendungen und Selbstverteidigung
	Nach Bedarf
Kung Fu	geschlossene Gruppe
Garde- und Schautanz	Bambini
	Kids
	Schülerklasse
	Jugendklasse
	Hauptklasse (April - Oktober)
	Hauptklasse (November - März)
	Hauptklasse
	Solos / Duos
	Freies Training
Tanz	Freies Training Turniertanz
	Vorturniergruppe Standard/Latein Teenie/Erwachsene
	Gruppentraining Standard/Latein Fortgeschrittene
	Gruppentraining Standard/Latein Anfänger
	Gruppentraining Standard/Latein Fortgeschrittene
	Hexengruppe
	Orientalischer Tanz Anfänger
	Orientalischer Tanz Fortgeschrittene (geschlossene Gruppe)
	Fitness-Jazz
	Jazztanz Erwachsene (The Jammins Reloaded)
	Jazz Dance Kids
	Jazz Dance Teenies
	Standard&Latein Kids/Teenies Anfänger
	Standard&Latein Teenies Fortgeschrittene
	Videoclip Dancing "Step Up" - Einsteiger
	Videoclip Dancing "Step Up" - Fortgeschrittene
	Videoclip Dancing "Step Up" - Minis
	HipHop
Leichtathletik Sommer	U8
	U10/U12/U14
	U16 und älter
Leichtathletik Winter	Läufergruppe AK
	U8
	U10/U12/U14
	U16 und älter
Turnen Kleinkinder	Krabbelturnen
	Eltern-Kind-Turnen

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
	Montag	19:00 - 21:00	KH
	Donnerstag	19:00 - 21:00	KH
	Sonntag	17:00 - 19:00	SZW - 7
ab 12	Dienstag	20:30 - 22:00	SZW - 7
	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 8
ab 12	Freitag	20:00 - 21:30	SZW - 7
	Samstag	14:00 - 15:30	SZW - 7
	Samstag	18:00 - 19:00	SZW - 7
	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 9
	Mittwoch	19:00 - 20:15	SZW - 9
	Mittwoch	20:15 - 20:45	SZW - 9
	Mittwoch	20:45 - 22:00	SZW - 9
	Samstag	10:00 - 12:00	SZW - 9
	Samstag	13:00 - 15:00	SZW - 9
	Mittwoch	20:00 - 22:00	SZW - 8
3 - 6	Freitag	15:00 - 15:30	SZW - 6
7 - 10	Freitag	15:30 - 17:00	SZW - 6
7 - 11	Mittwoch	16:00 - 18:00	SFZ
	Dienstag	16:00 - 18:00	SZW - 8
12 - 15	Montag	17:30 - 19:30	FOS unten
	Freitag	17:00 - 20:00	SZW - 6
ab 16	Montag	18:30 - 20:30	WS
	Dienstag	17:00 - 19:00	KH
	Donnerstag	18:00 - 20:00	RS
	Donnerstag	16:00 - 18:00	RS
	Mittwoch	16:30 - 18:30	SZW - 8
	Samstag	09:00 - 12:00	SZW - 8
	Montag	20:00 - 22:00	FOS unten
	Dienstag	18:30 - 19:15	FOS unten
	Freitag	20:30 - 22:00	SZW - 8
	Samstag	10:00 - 13:00	SZW - 6
	Sonntag	13:00 - 16:00	SZW - 6
	Sonntag	17:00 - 21:00	SZW - 9
	Freitag	17:30 - 18:30	FOS unten
14-tägig	Dienstag	19:15 - 21:00	FOS unten
	Freitag	18:30 - 19:30	FOS unten
	Freitag	19:30 - 21:30	FOS unten
	Montag	19:30 - 21:00	SZW - 8
	Dienstag	19:00 - 20:00	SZW - 8
	Dienstag	20:00 - 21:00	SZW - 8
	Mittwoch	18:00 - 19:00	SZW - 6
	Freitag	19:30 - 21:00	SZW - 9
8 - 12	Freitag	16:00 - 17:00	SZW - 8
ab 13	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 8
9 - 12	Dienstag	15:15 - 16:30	SZW - 9
ab 13	Dienstag	16:30 - 17:45	SZW - 9
13 - 16	Mittwoch	19:00 - 20:00	SZW - 8
13 - 16	Freitag	17:00 - 19:00	SZW - 9
8 - 12	Freitag	16:00 - 17:00	SZW - 9
ab 12	Mittwoch	16:00 - 17:00	SZW - 9
5 - 7	Dienstag	17:00 - 18:00	Stadion
8 - 13	Montag / Donnerstag	17:00 - 18:30	Stadion
ab 14	Montag / Freitag	17:00 - 18:30	Stadion
	Mittwoch	18:00 - 19:30	Stadion
ab 30	Dienstag	18:30 - 20:00	Stadion/Isarauen
5 - 7	Dienstag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
8 - 13	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Donnerstag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
ab 14	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Mittwoch	18:00 - 19:30	MS
	Freitag	17:00 - 18:30	Stadion
1 - 2	Montag / Mittwoch	09:30 - 10:30	SZW - 4/5
2 - 4	Dienstag / Donnerstag / Freitag	09:30 - 10:30	SZW - 4/5



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Gerätturnen	Mädchen und Buben
	Mädchen Einsteiger
	Mädchen Fortgeschrittene
	Mädchen
	Mädchen
	Buben
	Leistungsgruppe weiblich
	Leistungsgruppe männlich
	Freies Training
Tricking	
Rope Skipping	Nachwuchs
	Auftrittsgruppe



## Rehabilitationssport



Koronar-Trainingsgruppe I	Montag	16:30 - 17:30 (SZW - 6)
Koronar-Trainingsgruppe II	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 6)
Koronar-Übungsgruppe	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Montag	09:30 - 10:30 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	09:00 - 10:00 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	10:15 - 11:15 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport sanft	Donnerstag	16:00 - 17:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	17:00 - 18:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	18:00 - 19:00 (SZW - 8)

## Hallenbezeichnung

SZW	Sportzentrum West	Sandnerstraße 7, 84034 Landshut
COS	Carl Orff Grundschule	Lortzingweg 8, 84034 Landshut
ETSV09	ETSV 09 Landshut	Siemensstraße 2, 84030 Landshut
FOS	Staatliche Fachoberschule	Marienplatz 11, 84028 Landshut
GymS	Gymnasium Seligenthal	Bismarckplatz 14, 84034 Landshut
HCG	Hans-Carossa-Gymnasium	Freyung 630a, 84028 Landshut
HLG	Hans-Leinberger-Gymnasium	Jürgen-Schumann-Straße 20, 84034 Landshut
KH	Karl Heiß Grundschule	Neue Bergstraße 4, 84036 Landshut
MS	Mittelschule Schönbrunn	Am Schallermoos 15, 84036 Landshut
PuP	Peter u. Paul Grundschule	Niedermayerstraße 14, 84028 Landshut
RS	Staatliche Realschule	Christoph-Dorner-Straße 18, 84028 Landshut
SFZ	Sonderpäd. Förderzentrum	Schulstraße 3, 84036 Landshut
WS	Staatl. Wirtschaftsschule	Parkstraße 41, 84032 Landshut

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
3 - 4	Mittwoch / Donnerstag	14:00 - 15:00	SZW - 10
5 - 6	Montag	14:00 - 15:00	SZW - 10
5 - 6	Montag / Mittwoch / Donnerstag	15:00 - 16:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	14:00 - 16:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 13	Montag / Mittwoch	16:00 - 18:00	SZW - 10
14 +	Montag / Mittwoch	18:00 - 20:00	SZW - 10
7 - 9	Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 14	Donnerstag	18:00 - 20:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 13	Montag / Mittwoch/ Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
14 +	Montag / Mittwoch / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
8 - 11	Montag / Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
12 +	Montag / Dienstag / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
14 +	Montag - Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 10
14 +	Montag - Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 10
6 - 12	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
13 und älter	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5

## Kraft- und Gerätebereich

### Kraft- u. Gerätetraining



Montag - Freitag	08:00 - 22:00
Samstag - Sonntag	09:00 - 16:00

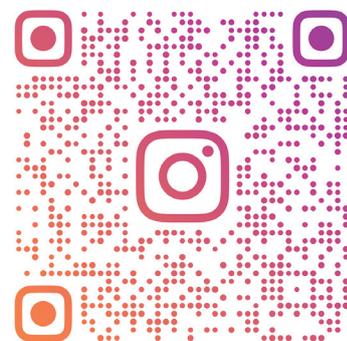
### Gewichtheben



Montag	17:15 - 19:15
Mittwoch	17:15 - 19:15
Freitag	15:00 - 17:00

## Folgt uns auf Instagram!

Die Turngemeinde Landshut ist auch auf Instagram vertreten. Einfach den QR-Code scannen und schon gelangt ihr zum TGL-Instagram-Account.



TGL\_1861

Übersicht über die Vereinsvorsitzenden, Abteilungs- und Spartenleiter  
Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstr. 7, 84034 Landshut • Tel: 0871/62079 • Fax: 0871/640324 • info@turngemeinde-landshut.de

**1. Vorsitzender** Harald Kienlein

**2. Vorsitzender** Prof. Dr. Thomas Küffner

**3. Vorsitzender** Christian Temporale

**Schatzmeister** Georg Schächinger

**Sportleiter**

**Jugendleiterin**

**Protokollführer**

Jürgen Frank

Barbara Lorenz

Werner Siegl

	<b>Aikido</b> Wolfgang Kamp aikido@turngemeinde-landshut.de		<b>Basketball</b> Wolfgang Loch basketball@turngemeinde-landshut.de
	<b>Behinderten- / Versehrtensport</b> Hans Demmelhuber versehrtensport@turngemeinde-landshut.de		<b>Brazilian Jiu-Jitsu</b> Melissa Strasser bjj@turngemeinde-landshut.de
	<b>Faustball</b> Manuel Knott faustball@turngemeinde-landshut.de 0871/5046178		<b>Fechten</b> Herbert Hollrotter fechten@turngemeinde-landshut.de 0871/4773217
	<b>Fit und Gesund</b> Astrid Veltl-Greil, Katrin Zieglmaier fitundgesund@turngemeinde-landshut.de		<b>Garde- und Schautanz</b> Sandra Karl schautanz@turngemeinde-landshut.de
	<b>Gerätturnen</b> Dr. Alexander Schweiger turnen@turngemeinde-landshut.de		<b>Handball</b> Stephan Hilkingner handball@turngemeinde-landshut.de
	<b>Judo</b> Rainer Neumaier judo@turngemeinde-landshut.de 0871/14349751		<b>Ju-Jutsu</b> Ulrich Zängerl (komm.) jujutsu@turngemeinde-landshut.de
	<b>Karate</b> Alexander Götz karate@turngemeinde-landshut.de		<b>Kindersportschule (KiSS)</b> Alexander Neppi kiss@turngemeinde-landshut.de
	<b>Leichtathletik</b> Gabi Meier leichtathletik@turngemeinde-landshut.de		<b>Rope Skipping</b> Steffi Frohnholzer ropeskipping@turngemeinde-landshut.de
	<b>Reha-Sport</b> Doris Wagner rehasport@turngemeinde-landshut.de		<b>Schwerathletik</b> Michael Wimmer schwerathletik@turngemeinde-landshut.de
	<b>Tai Chi Chuan</b> Barbara-Caroline Fielenbach taichi@turngemeinde-landshut.de 0871/42507		<b>Tanz</b> Irmgard Blümel tanzsport@turngemeinde-landshut.de
	<b>Tischtennis</b> Klaus Reichel tischtennis@turngemeinde-landshut.de		<b>Unihockey / Floorball</b> Anja Merkel floorball@turngemeinde-landshut.de
	<b>Volleyball</b> Barbara Lorenz volleyball@turngemeinde-landshut.de		



## Gesundheits- und Präventionskurse

Die Gesundheits- und Präventionskurse der TGL sind zertifiziert und nach § 20 SGB V anerkannt. Die Kurse entsprechen somit den aktuellen Qualitätskriterien des BLSV, sind in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer geprüft, zertifiziert und mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet.

Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ist das Premiumprodukt des Vereinssports in der Gesundheitsförderung und Prävention. Es steht für einen hohen Qualitätsstandard für gesundheitsfördernde Angebote im Sportverein. Unsere Gesundheitskurse erfüllen somit die Kriterien für eine Bezuschussung von Präventionskursen in Sportvereinen durch die gesetzlichen Krankenkassen.

Im Januar 2025 gehen die Kurse in die nächste Runde.

### **Sanftes Ganzkörpertraining - stärkend, dehnend, ausgleichend**

Start: 16.01.2025 - 10 x 60 Min - immer donnerstags um 10:45 Uhr

### **Vom Stress in die Balance durch ganzheitliches Training**

Start: 14.01.2025 - 8 x 60 Min - immer dienstags um 17:45 Uhr

### **Ganzkörpertraining - sanft, kraftvoll und effektiv**

Start: 14.01.2025 - 8 x 60 Min - immer dienstags um 19:00 Uhr

### **Feierabend Workout dehnen, mobilisieren, entspannen**

Start: 15.01.2025 - 8 x 60 Min - immer mittwochs um 17:00 Uhr

„Wir san immer no da, nur woanders als damals!“

# Musik Kolbeck

... über 40 Jahre Musikhandel!



**SERVICE  
BLEIBT  
COOL!**

**Telefon 0871 - 26075**

**Meisenstraße 30  
84030 Ergolding**

*Unser original Werbe "ERIC"  
aus den '80er Jahren*